

# pieterlen<sup>4 / 2017</sup> *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt  
in dieser Nummer:**  
Altersleitbild

# pieterlen *post*

34. Jahrgang, Nr. 4 / November 2017  
Auflage 2'300 Exemplare

## HERAUSGEBERIN

Einwohnergemeinde Pieterlen

## REDAKTIONSTEAM

Hans Peter Flückiger (flü)  
David Löffel, Leiter Präsidiales (dl)  
Mike Sutter (ms)

## ERSCHEINUNGSDATEN 2018

8. März 2018, 24. Mai 2018  
6. September 2018, 22. November 2018

## REDAKTIONSSCHLUSS 2018

8. Februar 2018, 24. April 2018  
6. August 2018, 22. Oktober 2018

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,  
Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf  
eine nächste Ausgabe zu verschieben oder  
ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt  
werden zurückgewiesen.

## PRODUKTION

Schnelldruck Grenchen AG  
2540 Grenchen/Biel

## In dieser Nummer

Editorial	3
<b>SCHWERPUNKT</b>	
Den einen oder anderen Wunsch gibt es noch	4
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	
Trinkwasserqualität 2017	7
Dämmerungseinbruch	8
Einladung zur Gemeindeversammlung	9
Tageskarten SBB	9
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 2017/2018	10
Wir gratulieren	11
Vereinter Einsatz der Region für lebenswerte Seegemeinden	12
Integration und Gesundheit	13
<b>BAU</b>	
Heizperiode 2017/18	14
Winterdienst 2017/2018	15
Potenziale im Haushalt ...	16
Unterhalt Leugene bleibt in bewährten Händen	17
<b>BILDUNG</b>	
CHLAUSER 2017 – Mittwoch 6. Dezember	20
Die Route der Chlausezüge	21
Aus der Schule geplaudert...	23
Salbei, Rosmarin und weitere Pflanzen nun vereint in der Kräuterspirale	24
Die «Schul-Villa» gefiel den Besuchern	26
<b>GEWERBE</b>	
Ab 2021 wird produziert	29
Gewerbeapéro und Austausch 2017	31
Grösste Schnellladestation für elektrische Fahrzeuge des Kantons Bern in Pieterlen	32
Zukunft Zoohaus Zbinden in Pieterlen	33
<b>JUGEND UND KULTUR</b>	
Wir suchen neue Sängerkollegen	35
Einladung zum Offenen Singen	35
zentrum-zmorge 2017 / 2018	36
Erlebnispfad Kirche	37
Adventsfenster 2017	38
Ferien zu Hause mit tollem Programm	40
Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	43
Reformierte Kirchengemeinde Pieterlen-Meinisberg	44
Farbkleckse im Dorfleben	45
Melodien, die verzauberten	48
Vereinsanlässe November 2017 bis bekannte Anlässe im 2018	49
Eine Zeitreise an den Thunersee	50
Die Top-Ten im Visier	55
Er ging mit einem lachenden und einem weinenden Auge	57
«LEPIME» zeigte, was sie hat und kann	60
Selbsthilfe BE – kostenloses Angebot für interessierte Personen	65
Krabbelgruppe Pieterlen	66

# Ein zukunftsweisendes Altersleitbild



Die Babyboomer-Generation wird pensioniert und die Lebenserwartung steigt. Dies stellt die Bevölkerungspyramide auf den Kopf und die Gesellschaft vor neue Probleme. Erstmals in der Menschheitsgeschichte wird es mehr alte als junge Menschen geben, müssen weniger Junge für eine Überzahl von Seniorinnen und Senioren sorgen und der bisher gültige Vertrag zwischen den Generationen wird in Frage gestellt.

Diese Erkenntnis stand am Anfang meiner Arbeit im Seniorenrat und bildete den Einstieg in die Alterspolitik. Denn bis anhin war für mich das Thema Alter in weiter Ferne und hat alle Anderen betroffen, sicher aber nicht mich. Seither hat sich für mich ein weites Feld von Themen eröffnet und die Erkenntnis festgesetzt, dass auch ich ein Teil des Problems bin oder zumindest sein werde. Angefangen bei meiner unmittelbaren Wohnumgebung über die Mobilität bis hin zur Grundversorgung für Gesundheit und den täglichen Bedarf erhält im Alter alles eine eigene Perspektive. Eine kleine Einschränkung der persönlichen Mobilität und schon wird die Treppe zuhause oder eine Unterführung in einem Bahnhof zu einem nur mühsam überwindbaren Hindernis.

Täglich engagieren sich in Pieterlen unzählige Menschen freiwillig oder professionell in Vereinen, Institutionen und privaten Projekten für unsere Seniorinnen und Senioren. Sie ermöglichen betagten Menschen mobil zu bleiben,

pflügen sie, machen Besorgungen oder organisieren gesellige Anlässe und Veranstaltungen zu spezifischen Themen. Mit ihrem Engagement sorgen sie nebenher auch dafür, dass die Einsamkeit vieler Menschen für einen kurzen Augenblick durchbrochen wird.

Vor zehn Jahren hatte die Gemeinde Pieterlen ein Altersleitbild entwickelt, um den Bedarf und die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren kennenzulernen und dafür zu sorgen, dass diesen in den künftigen, politischen Entscheidungen Rechnung getragen wird. Seither hat sich vieles verändert. Läden sind verschwunden, die direkte Busverbindung nach Biel wurde gestrichen, die Vereine haben immer grössere Mühe Freiwillige für ihre Arbeit zu finden und nicht zuletzt ist die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 25% auf rund 4'200 Einwohnerinnen und Einwohner angestiegen.

Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Altersleitbild von einer Spezialkommission überarbeiten und

anpassen zu lassen. Mit der Unterstützung der Pro Senectute wurde diese Arbeit aufgenommen und soll bis 2019 abgeschlossen werden. In einem ersten Schritt sollen zuerst die betroffenen Seniorinnen und Senioren sowie die Fachstellen nach ihrem Bedarf und ihren Bedürfnissen befragt werden. Dies soll mit Hilfe von Interviews umgesetzt werden. Es ist wichtig zu erfahren, welche Bedürfnisse in künftigen Entscheidungen zur Infrastruktur, zur Ortsplanung, zur Grundversorgung und zur Mobilität zu berücksichtigen sein werden. Sollten Sie also, liebe Leserin, lieber Leser in den nächsten Wochen von engagierten Damen und Herren für ein Interview angehalten werden, helfen Sie mit, einen Teil zu einem zukunftsweisenden Altersleitbild beizutragen, damit auch künftige Generationen auf eine altersgerechte Umgebung und auf die Unterstützung der Nichtseniorinnen und -senioren zählen dürfen.

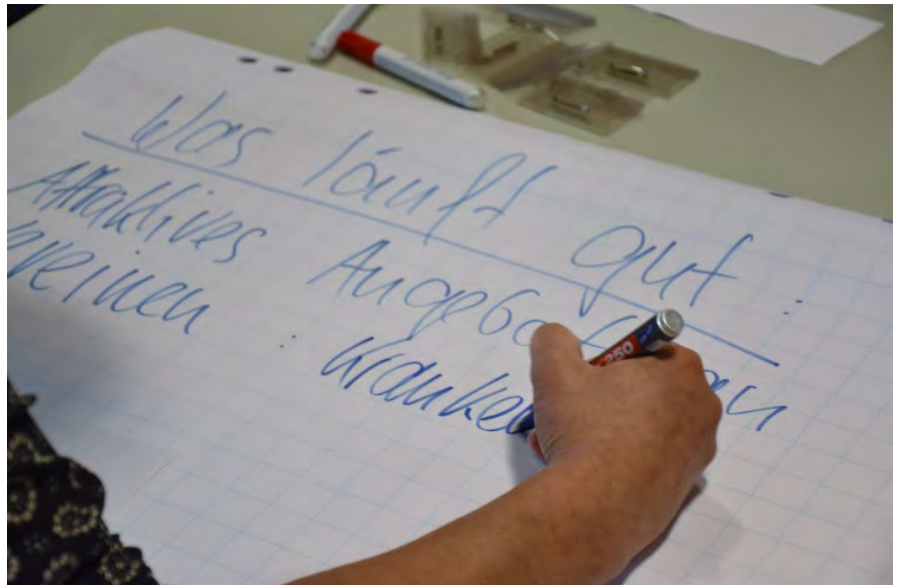
*Daniel Dähler  
Präsident Seniorenrat  
Mitglied Sozialkommission*

# Den einen oder anderen Wunsch gibt es noch

Die Senioren und Seniorinnen sind mit ihrem Dorf ganz zufrieden. Den einen oder anderen Wunsch haben sie aber schon noch. Dies ergab kürzlich eine Standortbestimmung im ökumenischen Zentrum.

Es ist ein Legislaturziel des Gemeinderates. Pieterlen soll ein neues Altersleitbild erhalten. Deshalb hat die federführende Spezialkommission um Präsident Daniel Dähler kürzlich ins ökumenische Zentrum zum Brainstorming eingeladen. Was die rund 50 Seniorinnen und Senioren in Gruppenarbeiten zusammentrugen, liess keine Zweifel aufkommen: Vieles klappt in Pieterlen. Entsprechend lang ist die Liste mit den Pluspunkten ausgefallen. Den einen oder anderen Wunsch hätte man aber schon noch.

Ein wahrer Glücksfall scheint der Gemeinnützige Frauenverein zu sein. Neben anderen Gruppen wie der Alten Garde, die sich mit ihren Angeboten explizit an die Generation der Ü65 wendet, beziehungsweise diese einfach «mitnehmen». Namentlich erwähnt wurden die Kirchen. Auch bei den verschiedenen Anlässen in der Gemeinde würden die Senioren auf ihre Rechnung kommen, so der Tenor. In guter Erinnerung ist noch das Dorffest vom August 2015. Auch die Schulen pflegen ein enges Miteinander zwischen Jung und Alt. Weiter gibt es eine Reihe von Angeboten, von denen die Senioren hoffen, dass sie bleiben. beziehungsweise wird erwartet, dass sich die Gemeinde für deren Erhalt engagiert. Etwa die



Post, welche nur noch bis ins Jahr 2020 garantiert ist.

Als positiv wird auch die rege – und teils altersgerechte – Wohnbautätigkeit im Ort wahrgenommen. Dies jedoch mit dem Vorbe-

halt, dass die Wohnungsmieten teils zu teuer seien. Geschätzt wird der Bau eines Ärztezentrums. Dazu wurden vereinzelt jedoch Zweifel laut, ob sich wohl Hausärzte finden lassen würden,



welche gewillt sind, nach Pieterlen arbeiten zu kommen. Aber auch Anregungen wurden geäußert. So wurde wiederholt der Wunsch nach einer vernünftigen Busverbindung zwischen Biel und Lengnau/Grenchen und nach einem Ortsbus laut. Pieterlen ist bekanntlich teils am Hang gelegen und weitläufig. Das macht es älteren Menschen schwer, unterwegs zu sein. Schön wäre auch ein barrierefreier Treffpunkt ohne Konsumationszwang, und eine Plattform, auf der «kleine Dienstleistungen» (wie Fenster putzen oder die Begleitung bei Einkäufen) bestellt, beziehungsweise angeboten werden können. Ein gleicher Prozess findet parallel in Lengnau statt. Man erhofft sich dabei Synergien. Etwa, um gemeindeübergreifende Ansprüche geltend zu machen. Entsprechend findet zwischen den Kommissionen in Pieterlen und Lengnau ein



Austausch statt. Die beiden Orte werden dabei durch ein auf die Gemeinwesenarbeit spezialisierte Mitarbeiterin der Pro Senectute begleitet.

Der vom Gemeinderat eingesetzten Spezialkommission Altersleitbild gehören folgende Personen an. Daniel Dähler, Präsident (Vertretung Seniorenrat), Brigitte Sidler (Seniorenrat), Heide Scholl (Seniorenrat), Karin Spiess (Synode refbejus), Thomas Trösch (Schlössli Pieterlen) und als externe Fachberaterin Christa Schönenberger (Projektleiterin für Gemeinwesenarbeit Pro Senectute Bern).

Text: Hanspeter Flückiger  
(Quelle: Bieler Tagblatt)  
Bilder: David Löffel

- MITEINBEZUG DER BEVÖLKERUNG
- VEREINSLEBEN / VEREINE PFLEGEN DAS MITEINANDER
- FÜR ÄLTERE BÜRGER DIE ALTE GARDE (VEREIN)
- FRAUENVEREIN SEHR AKTIV
- ANLÄSSE WIE SENIORENAUSFLUG / WEIHNACHTSFEIER
- MITAGSTISCH / MITAGSCLUB (BIS ZU 50 PERSONEN)  
↳ GUTE ADRESSE FÜR INTERVIEWS!
- ANBINDUNG AN ÖV (GRENCHEN BIS BIEL/BÜREN)
- EINKAUFSMÖGLICHKEITEN / FEHLENDE SPEZIALGESCHÄFTE
- POSTSTELLE BIS 2020 „GARANTIERT“; DANACH?
- FEHLENDE FINANZ - DL IN PIETERLEN
- SELBSTFAHRENDER „RINGBUS“ /
- WIE GELANGT MAN AM SONNTAG IN DIE KIRCHE AN ANLÄSSE / KONZERTE ETC. (MITFAHRGEGELENHEIT)
- NACHBARSCHAFTSHILFE / QUARTIER / LEIST
- PLATTFORM

## So geht es weiter

Das Treffen war ein erster Schritt, um in Pieterlen gemeinsam, und unter Einbezug der Bevölkerung, ein neues Altersleitbild zu entwickeln. Bis Ende Januar sind noch weitere Befragungen zur Befindlichkeit und den Bedürfnissen der Senioren geplant. Durch die Befragungen will man erfahren, wie die Seniorinnen und Senioren ihre Lebensqualität, sozialen Kontakte, die Mobilität, den Zugang zu Informationen, Angeboten und Dienstleistungen einschätzen, und welche Wünsche, Ideen und Visionen sie haben. Wer nicht persönlich angesprochen wird, ist eingeladen, sich selbst zu melden.

**Kontakt: Christa Schönenberger, 062 916 80 90, [christa.schoenenberger@be.prosenectute.ch](mailto:christa.schoenenberger@be.prosenectute.ch)**  
Für den 8. Februar 2018 ist eine Fachtagung, und für den 26. April 2018 eine Ergebniskonferenz geplant (beides im ökumenischen Zentrum). Nach der Ergebniskonferenz werden Massnahmen und Leitsätze definiert. Im Jahr 2019 soll den Stimmberechtigten an einer der Gemeindeversammlungen eine entsprechende Vorlage unterbreitet werden.

flü

# Trinkwasserqualität 2017

## Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen

**Versorgte Einwohner:**

ca. 4'200

**Herkunft des Wassers:**

- ca. 95 % des Trinkwassers aus der Kirchquelle
- ca. 5 % des Trinkwassers vom Grundwasserpumpwerk Stöcken

**Behandlung des Wassers:**

- Quellwasser:  
Entkeimung durch UV-Anlage
- Grundwasser:  
Entkeimung durch UV-Anlage

**Hygienische Beurteilung:**

Es werden jährlich amtliche und eigene Wasserproben durchgeführt. Die Ergebnisse der regelmässigen amtlichen und eigenen mikrobiologischen Wasserproben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Pieterler Trinkwasser ist gut im Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Die Trinkwasser-Temperatur beträgt ca. 10 °C.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen, Herr Thomas Ischer, Brunnenmeister, Postfach 209, 2542 Pieterlen, Tel. 032 377 12 77.

Pieterlen, im Oktober 2017

*Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen*

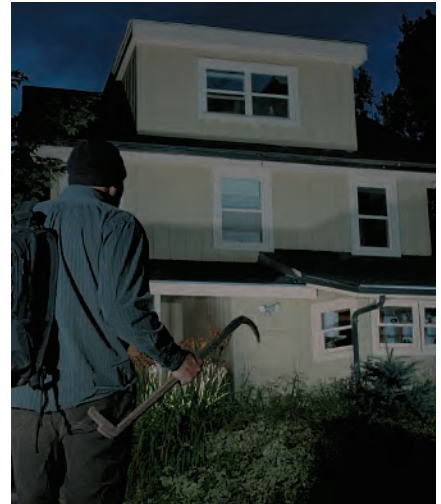
**Chemische Beurteilung**

Wasserbezugsgebiet	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°fH)*	Nitratgehalt in mg/l **
Gebiet Kirchquelle	einwandfrei	29.4 °fH (hart)	10
Grundwasser Stöcken	einwandfrei	41.2 °fH (hart)	1,8



# Dämmerungseinbruch

## Informationen der Polizei



In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv: Dämmerungseinbrecher machen sich die kurzen Tage zu Nutze und begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

### TIPPS

#### Signalisieren Sie Anwesenheit!

Aktivieren Sie mit Zeitschaltuhren verschiedene Lichtquellen auf mehreren Etagen. Verhindern Sie den direkten Einblick in den Wohnbereich.

**Schliessen und sichern** Sie sämtliche Türen, Fenster und Fensterläden.

Lassen Sie die **Aussenbeleuchtung** beim Wohnhaus brennen oder steuern Sie diese mittels Bewegungsmeldern.

#### Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe!

Reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit. Betreuen Sie gegenseitig Ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit.

**Achten** Sie auf verdächtige Personen und Fahrzeuge in Ihrem Quartier. Melden Sie ungewöhnliche Vorkommnisse sofort der Polizei (Tel. 112/117).

#### Verhalten bei Einbruch

##### 1. Ruhe bewahren:

Keine unüberlegten Handlungen vornehmen

##### 2. Eigensicherung:

Versuchen Sie nie, selber einen Einbrecher aufzuhalten

##### 3. Spurenschutz:

Berühren Sie nichts und betreten Sie den Tatort nicht

##### 4. Meldung:

Informieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 112/117

### Weitere Informationen erhalten Sie bei nachstehendem Polizeikorps:

Kantonspolizei Bern

Tel. 031 634 82 81

[www.police.be.ch](http://www.police.be.ch)





# Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich zu unserer Gemeindeversammlung ein

**Wann:** Dienstag, 5. Dezember 2017, 20.00 Uhr  
**Wo:** Mehrzweckgebäude Pieterlen  
**Mitbringen:** am besten gleich Ihre Nachbarn & Bekannten  
**Eintritt:** frei – die Gemeinde offeriert einen kleinen Imbiss und Getränke

## Was bieten wir Ihnen:

- Sie entscheiden über wichtige Gemeindegeschäfte
- Sie erhalten aktuelle und wichtige Informationen aus dem Gemeinderat
- spannende Gespräche und Diskussionen im Anschluss an die Versammlung
- vor der Versammlung um **19.00 Uhr: Informationsanlass über die ärztliche Grundversorgung in Pieterlen**

## Tageskarten SBB – Neuer Preis ab 1. Januar 2018

Die Gemeinde Pieterlen bietet seit einigen Jahren die Tageskarten SBB an. Wir verfügen pro Tag über drei Stück, welche durch die Einwohner- und Einwohnerinnen von Pieterlen jeweils zu einem Preis von CHF 42.00 pro Karte reserviert werden konnten.

Weil die Schweizerischen Bundesbahnen mit den Preisen für den öffentlichen Verkehr immer weiter in die Höhe gehen, sind leider auch wir gezwungen, den Stückpreis für die Tageskarten um CHF 2.00 zu erhöhen.

**Somit kostet die Tageskarte ab dem 1. Januar 2018 pro Stück CHF 44.00.**

Die Tageskarten können weiterhin über unsere Homepage ([www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch)), telefonisch oder direkt bei uns am Schalter reserviert werden.

Gerne machen wir Sie auch noch auf unser Last-Minute-Angebot aufmerksam.

Wenn eine Tageskarte direkt am Vortag reserviert wird (für den Sonntag gilt der vorherige Freitag), kostet die Tageskarte nur die Hälfte (CHF 22.00). Wenn Sie kurzfristig einen Ausflug planen und Sie Glück haben, freuen wir uns, Ihnen mit diesem Angebot entgegen zu kommen.



# Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 2017/2018

Die Büros der Gemeindeverwaltung Pieterlen bleiben über die Festtage wie folgt geschlossen:

**Samstag, 23. Dezember 2017 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018**

Die Gemeindeverwaltung lässt während dieser Zeit den Telefonbeantworter eingeschaltet. In dringenden Fällen können Sie eine Nachricht hinterlassen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an. Die zuständige Person wird sich so rasch als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Der Verkauf von Tageskarten ist über die Festtage leider nicht möglich.

Wir bedienen Sie gerne wieder ab Mittwoch, 3. Januar 2018, 09.00 Uhr.

Behörden und Verwaltung wünschen allen frohe und gesegnete Festtage!

*Gemeindeverwaltung Pieterlen*



**My Local Services** post.ch/  
early

**«My Local Services»  
der virtuelle Dorfplatz:**

Informationen, Dienstleistungen aus ihrer Gemeinde und Online-Kaufen in der Region!

[www.mylocalservices.ch](http://www.mylocalservices.ch)

App herunterladen:

Powered by

**MALERGESCHÄFT  
CHRISTIAN PULFER**

Moosgasse 8 Natel 079 372 16 25  
2542 Pieterlen  
[christian.pulfer@besonet.ch](mailto:christian.pulfer@besonet.ch)

# Wir gratulieren

... ganz herzlich zum hohen Geburtstag

(Zeitspanne vom 24. November 2017 bis 8. März 2018)

## 98 Jahre

07.02.1920 Stüssi Andreas, Schlössliweg 10

## 97 Jahre

22.12.1920 Wagner Max, Schlössliweg 10

## 95 Jahre

16.12.1922 Meier Willy, Spitzensteinweg 16

21.01.1923 Schreier Paul, Schlössliweg 10

## 94 Jahre

01.03.1924 Rathgeb Hermann, Schlössliweg 10

## 93 Jahre

22.01.1925 Gäumann Rudolf, Sonnenhofweg 3

27.01.1925 Berger Fernande, Schlössliweg 10

05.03.1925 Kunz Gustav, Mattenweg 8

## 92 Jahre

25.12.1925 Stalder Franz, Schlössliweg 10

## 91 Jahre

05.02.1927 Ryser Erika, Schlössliweg 10

03.03.1927 Giger Gertrud, Moosgasse 26

## 90 Jahre

29.12.1927 Scholl Marie-Therese,  
Blumenrain 15

Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).



# Vereinter Einsatz der Region für lebenswerte Seegemeinden



Verein  
seeland.biel/bienne

Die Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne befasst sich hauptsächlich mit der Verkehrsproblematik zwischen Biel und Neuenstadt. Markus Widmer, Gemeindepräsident von Ligerz, über die Entwicklungsperspektiven für die Seegemeinden, die sich durch aktuelle Tunnelprojekte eröffnen.



Markus Widmer,  
Gemeindepräsident Ligerz und Präsident  
der Konferenz Linkes Bielerseeufer  
von seeland.biel/bienne.

**Etwa ab 2025 wird die SBB Ligerz in einem Tunnel umfahren. Das alte Schienen-Trasse durchs Dorf steht dann für neue Nutzungen zur Verfügung. Was bringt das?**

Ligerz erhofft sich vor allem einen erleichterten Zugang vom Ortskern zu den Gärten und an den See, wenn die alte Bahnstrecke zurückgebaut wird. Die Gleise sind seit 160 Jahren eine fast unüberwindbare Barriere mitten durchs Dorf. Zudem gewinnen

wir mit der Aufhebung der alten Bahnstrecke wertvollen Boden. Den können wir zum Beispiel für komfortablere, sichere Velo- und Fusswege zwischen Twann und Neuenstadt nutzen.

**Auch von Twann über Tüscherz bis nach Vingelz ist heute fast kein Platz für den Langsamverkehr. Wird sich das einmal ändern?**

Für diesen Abschnitt haben wir ein Konzept erarbeitet, das die Möglichkeiten für punktuelle Verbesserungen aufzeigt. Einige dieser Massnahmen wird der Bund im Zusammenhang mit der Sanierung der A5 umsetzen, andere werden die Gemeinden selber realisieren müssen. In Vingelz sind Verbesserungen erst nach der Eröffnung des A5-Westastes und des Vingelztunnels möglich.

**Der Ligerztunnel erfordert neue, grosse Bauwerke. Wird nicht einmal mehr die geschützte Rebenlandschaft verunstaltet?**

Die SBB betreibt einen grossen Aufwand, um die beiden Tun-

nelportale möglichst gut in die Landschaft zu integrieren. Auch die Schutzorganisationen wurden einbezogen. Die Eingriffe ins Landschaftsbild sind vertretbar.

**Auch beim Ostportal des geplanten A5-Tunnels von Twann sind Lösungen absehbar, die für alle akzeptabel sind. Setzen die Beteiligten vermehrt auf den Dialog?**

Diesen Eindruck habe ich. Das ist sicher auch ein Verdienst des Vereins seeland.biel/bienne, der für uns kleine Gemeinden die Türen öffnen kann zu den Stellen und Ämtern, in denen die grossen Projekte geplant werden.

**Ligerz hat als erste Gemeinde einen Strassen-Umfahrungstunnel erhalten und wird bald auch vom Bahnverkehr befreit, in Twann ist ein Strassentunnel geplant. Nur Tüscherz und Alfermée bleiben ohne Umfahrung. Besteht Hoffnung?**

Die Gemeinden und die Region müssen sich weiter aktiv bei den

zuständigen Stellen für ihre Anliegen einsetzen, dann sollte auch dieser Umfahrungstunnel einmal Realität werden. Aber die Ausgangslage ist hier anders als in Ligerz, wo die SBB ein grosses Interesse haben, das einspurige Nadelöhr auf der Ost-West-Verbindung zu beseitigen.

### **Die Arbeit der Konferenz Linkes Bielerseeufer bleibt also wichtig?**

Gemeinsam können wir uns sicher besser Gehör verschaffen als wenn jede Gemeinde alleine für ihr Anliegen kämpft. Als Mitglieder von seeland.biel/bienne profitieren wir aber auch von der Solidarität der ganzen Region,

da unsere Aktivitäten vom Verein mitfinanziert werden – und wir haben derzeit am linken Seeufer sehr viele Aktivitäten.

Als kleine Gemeinden wären wir selber kaum in der Lage, diesen Aufwand zu betreiben.

*Mehr Infos zum Thema:  
[www.seeland-biel-bienne.ch](http://www.seeland-biel-bienne.ch)*

## **Einladung zum Integrationsanlass «Pieterlen: Gemeinsam stark»**

Die Spezialkommission Integration und Gesundheit lädt zum gemeinsamen Ideensammeln am Mittwoch, 24. Januar 2018 im Mehrzweckgebäude ein.

Der Gemeinderat hat sich für die Legislatur 2016 – 2019 unter anderem das Ziel «Wir fördern aktive Teilnahme und Integration der Bevölkerung» gesetzt.

In Pieterlen soll das Zusammenleben und die Integration gefördert werden. Wenn sich die Menschen in ihrem täglichen Umfeld besser integriert fühlen und sich einbringen können, spiegelt sich das auch besonders in der Gesundheit eines Menschen wieder. Menschen der verschiedensten Bevölkerungsgruppen sollen angesprochen werden: Menschen aller Altersgruppen, NeuzuzügerInnen, Alteingesessene, SozialhilfebezüglerInnen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit einem herausfordernden Umfeld.

Die Einwohnergemeinde Pieterlen versteht Integration als einen

langfristigen Prozess. Sein Ziel ist es, alle Menschen die in einer Gemeinde leben in die Gesellschaft miteinzubeziehen. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern soll eine umfassende und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden.

Damit diese Ziele erreicht werden können, hat der Gemeinderat eine Spezialkommission eingesetzt und mit der Entwicklung eines Konzeptes zur Integration und Gesundheit beauftragt.

Die Berner Gesundheit begleitet Pieterlen bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Konzeptes aktiv.

In der Spezialkommission wurde bereits ein grosser Teil des Konzeptes fertig bearbeitet. Es wurden Leitsätze formuliert sowie Handlungsfelder und Schwerpunkte definiert. Um die daraus abgeleiteten Ziele zu erreichen, möchte die Spezialkommission zusammen mit der Bevölkerung von Pieterlen Ideen für entsprechende Angebote und Massnahmen sammeln.

Deshalb lädt die Spezialkommission Integration/Gesundheit die gesamte Bevölkerung herzlich zum Integrationsanlass «Pieterlen: Gemeinsam stark» ein, um aktiv mitzudenken und mitzuwirken.

### **Integrationsanlass «Pieterlen: Gemeinsam stark»**

**Datum:** Mittwoch, 24. Januar 2018

**Zeit:** 19.30 bis ca. 22.00 Uhr

**Ort:** Mehrzweckgebäude Pieterlen



# Heizperiode 2017/18 ...

## ... einige wichtige Hinweise

**Bereits kleine Massnahmen und ein entsprechendes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Die Behaglichkeit in den Wohnungen und im Haus wird dadurch nicht verschlechtert.**



Das Bild oben stammt von einer Beratung vor Ort vom August 2017. Die Warmwassertemperatur im Boiler ist viel zu hoch eingestellt.



Während der Heizperiode geht in diesem Haus unnötig Wärme im Keller verloren, weil die Heizleitungen nicht gedämmt sind. Die Dämmung lohnt sich sehr, denn die Kosten für das Dämmmaterial und für den Arbeitsaufwand sind rasch amortisiert.

Auch auf die folgenden Punkte ist zu achten:

- Die Heizkörper sollten nicht durch Vorhänge oder Möbel zu-/abgedeckt werden. Dies reduziert die Wärmeabgabe deutlich.
- Zwei bis drei Mal pro Tag die Fenster gleichzeitig während wenigen Minuten öffnen; die Luftqualität wird mit dem Querlüften verbessert. Das ist viel sinnvoller und ergiebiger als ein dauernd offenes Kippfenster, welches pro Heizperiode einen Wärmeverlust von etwa 200 Liter Heizöl-äquivalent verursacht.
- Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich, bei alten Fenstern mit Doppel- oder Isolierverglasung, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen. Dies garantiert, dass das Haus weniger auskühlt. Neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung dämmen so gut, dass diese Massnahme nicht mehr relevant ist.



**Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause**

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

# Winterdienst 2017/2018

Zum betrieblichen Unterhalt der Strasse gehört auch der Winterdienst. In der kalten Jahreszeit wird das gesamte Strassennetz der Gemeinde regelmässig zwischen 04.00 Uhr und 21.00 Uhr überwacht. Je nach Strassenzustand und Witterung werden die notwendigen Schritte eingeleitet, um im Rahmen des Winterdienstkonzeptes die Verkehrssicherheit der einzelnen Strassen- und Trottoirabschnitte sicherzustellen. Das Konzept kann unter [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch) heruntergeladen oder auf der Bauabteilung bezogen werden.

Der Winterdienst auf Gemeindestrassen wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter

Salzeinsatz). Es gilt die Prioritätenliste gemäss Winterdienstkonzept. Dies bedeutet, dass nicht alle Strassenabschnitte jederzeit schwarzgeräumt werden. Das Befahren und Begehen sollte somit mit der notwendigen Voraussicht und entsprechender Ausrüstung erfolgen.

Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können zudem die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung in diesem Zusammenhang ab.

Werden die Fahrzeuge zudem so abgestellt, dass die Winterdienstfahrzeuge nicht passieren können, ist es möglich, dass Strassenabschnitte nicht geräumt werden können.

Wir bitten Sie daher beim Abstellen Ihres Fahrzeuges die entsprechende Umsicht walten zu lassen.

Für Fragen steht Ihnen das Werkhofteam (032 377 23 85) oder die Bauabteilung (032 376 01 90) gerne zur Verfügung.

Das Team des Werkhofes und die Bauabteilung wünschen einen unfallfreien Winter und erholsame Festtage.



**Wieder einen Schritt voraus!**

**renfer drogerie**

Lengnau 032 652 42 12



**Neu:** Lengnau, Pieterlen und Umgebung  
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

**pbk** Treuhand

*Treuhand  
Personal  
Steuern  
MWST  
Immobilien  
Versicherungen  
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG  
Kürzeweg 25 - 2542 Pieterlen  
Tel 032.626.30.62 - [www.pbk-treuhand.ch](http://www.pbk-treuhand.ch)

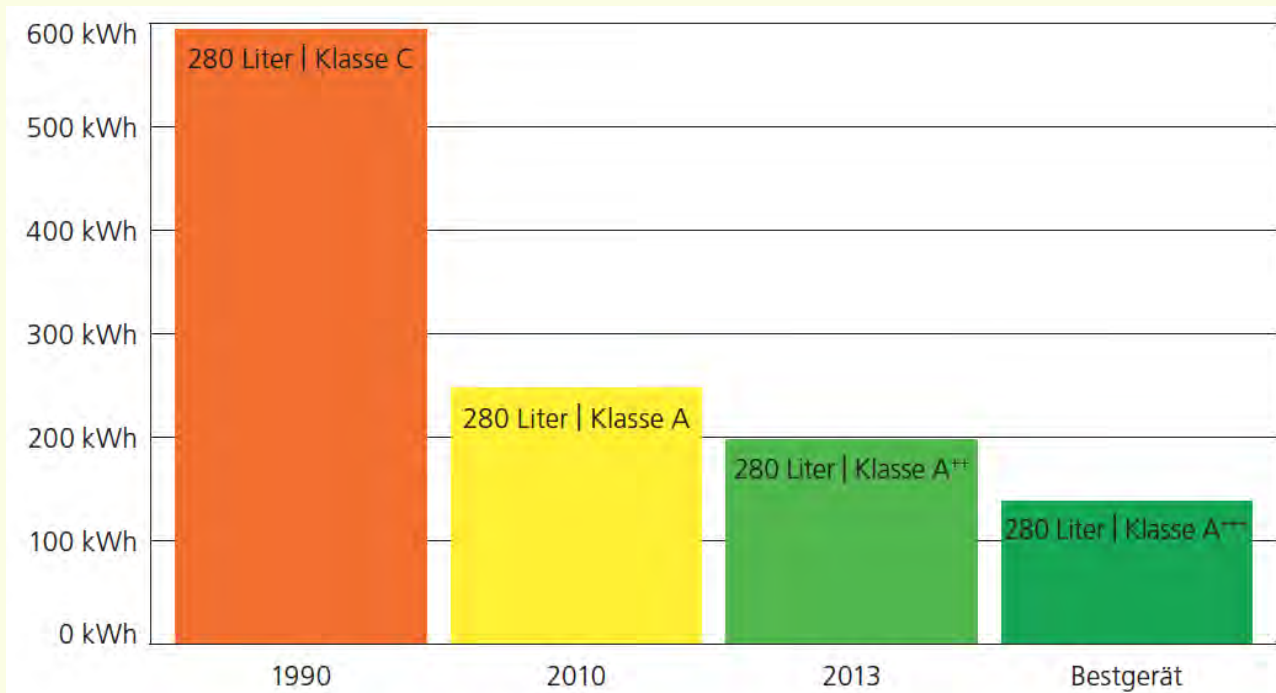
# Potenziale im Haushalt ...

## ... zB bei Kühlschränken

**Was passiert, wenn man die Kühlschranktür längere Zeit offen lässt? Wird es in der Küche kühler oder wärmer oder bleibt die Temperatur gleich hoch?**

**Es wird wärmer, denn die Verlustleistung des Kompressors heizt die Küche stärker auf, als die Kälte aus dem Schrank den Raum abkühlt.**

Kühlgeräte müssen über eine Energieetikette verfügen, die Auskunft gibt über Energieverbrauch, Energieeffizienz, Kühlinhalt und Schallpegel. Eine aktuelle Kühl-Gefrier-Kombination der Effizienzklasse A+++ benötigt 140 kWh Strom pro Jahr, ein schlechtes Gerät der Klasse C aus den 1990er-Jahren 600 kWh (siehe Grafik). Ein A+++-Gerät verbraucht 60 Prozent weniger Strom als ein A-Gerät!



Alte Kühlschränke sind beliebte Studentengeschenke. Dabei wird aber häufig eine Katze im Sack verschenkt: ein alter, dichter C-Kühl-/Gefrierschrank verursacht pro Jahr 100 Franken Stromkosten; ist die Tür zudem noch undicht und das Eisfach vereist, können die jährlichen Stromkosten sogar auf 200 Franken steigen. Im Gegensatz dazu verbraucht ein neues A+++-Gerät Strom für nur gerade 32 Franken pro Jahr. Ein Neukauf eines Kühlgeräts sollte also unbedingt geprüft werden.

In der Broschüre „**Energieeffizienz im Haushalt**“ von EnergieSchweiz, aus welcher dieser Text stammt, sind nebst den Angaben und der Grafik in diesem Artikel viele weitere interessante Informationen enthalten.

**Diese Broschüre per Post oder als pdf per Mail und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause**

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)



# Unterhalt Leugene bleibt in bewährten Händen

Ende August hat der Vorstand des Leugeneverbandes, bestehend aus den Gemeinden Biel, Pieterlen, Lengnau, Grenchen und Büren, die Verantwortung für den Unterhalt des Baches erneut an die Arbeitsgemeinschaft Leugene (ARGE) vergeben. Zur ARGE gehören der Forstbetrieb, die Gemeinde und die Gärtnerei Stauffer – alle aus Pieterlen – sowie das Landschaftswerk Biel.

Wassergefüllte Keller, überflutete Felder und unpassierbare Wege waren vor rund 20 Jahren regelmässige Szenarien, die man in den Dörfern entlang der Leugene vorfand. Aus diesem Grund schlossen sich die fünf betroffenen Gemeinden 1985 zum Leugeneverband zusammen.

## Revitalisierung

Zwischen 1996 und 2006 wurde der Bach von seinem engen Betonkorsett befreit und etappenweise revitalisiert. Rund acht Kilometer schlängelt er sich nun von der Quelle am Jurasüdfuss östlich von Biel bis zur Mündung in die Aare kurz nach Büren durch die Seelandebene. Die Ufervegetation hat sich stark entwickelt und das Naturschutzgebiet ist mit seinen zahlreichen Beobachtungsmöglichkeiten ein beliebter Aufenthaltsort.

## Rückkehr des Bibers

Auch der Biber fand die nun vorhandenen natürlichen Gegebenheiten sehr einladend und baute so fleissig drauf los, dass der Durchfluss des Wassers massiv

gestört wurde. Diese Stauungen konnten durch ein ausgeklügeltes Rohrsystem beseitigt werden und nun lebt man in friedlicher Koexistenz mit dem geschützten Nagetier, welches mit seinen Aktivitäten den Unterhaltsarbeiten zudient.

## Unterhalt

Nach Abschluss der Revitalisierung des Baches war klar, dass dieser und die angrenzende Ufervegetation fachgerecht unterhalten wer-

den muss, damit der Hochwasserschutz gewährleistet bleibt. Für den Abschnitt Biel bis Lengnau wurde damit bisher immer die ARGE beauftragt – der Kanton ist für den Rest des Wasserlaufes verantwortlich. Ende August fand erneut die Vergabe der Unterhaltsarbeiten statt, bei der die ARGE wieder den Zuschlag erhielt. Dario Wegmüller, Leiter des Forstbetriebes, welcher federführend ist, freut sich darüber, denn in den vergangenen Jahren haben sich





# Schneider

Wärmetechnik

**Bei Störungen:  
032 377 18 82**

**Schneider Wärmetechnik GmbH**

**Heizungen, Feuerungstechnik. Mess- und Regelungstechnik**

Telefon +41 (0)32 377 18 82 | [www.schneider-waermetechnik.ch](http://www.schneider-waermetechnik.ch)

entspannt  
reisen



Berthoud Carreisen  
Moosgasse 14, CH-2542 Pieterlen

# Berthoud arreisen.ch

Programm und Anmeldung

[www.berthoud-carreisen.ch](http://www.berthoud-carreisen.ch)

**Tel. 032 679 31 83**



Hotel Restaurant Klösterli  
Bahnhofstrasse 1, 2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 33 33, Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und  
komfortables Restaurant in Pieterlen*

*Francesco Canale*

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h

Samstag 16.00 – 23.30 h

Sonntag geschlossen, für Anlässe  
ab 10 Personen geöffnet

alle Beteiligten einen beträchtlichen Fundus an Wissen und Erfahrungswerten über die Abläufe in diesem vielseitigen Ökosystem angeeignet. Zudem wurde der Maschinenpark entsprechend ausgerüstet, ganz neu mit einem Fahrzeug, das für Holz- und Naturschutzarbeiten eingesetzt werden kann. Regelmässig kontrolliert ein Experte den Ufer- und Bachbereich und legt fest, welche ausserordentlichen Massnahmen wann und wo dran sind. So entdeckte er vor einigen Jahren im Wasserlauf das Brasilianische Tausendblatt, welches wahrscheinlich durch das Ausleeren eines Aquariums in die Leugene kam. Durch grossen manuellen Einsatz gelang es, diesen invasiven Neophyt weitgehend zu beseitigen.

### **Seltene Tier und Pflanzenarten**

Eine Erfolgsgeschichte ist die Neubzw. Wiederansiedlung verschiedenster Tier- und Pflanzenarten. So konnte die Fischpopulation von vier auf zwölf erhöht werden und die Teichrohrsängerdichte ist eine der höchsten Europas. Rar macht sich hingegen der Eisvogel, für den zu Brutzwecken extra eine Wand errichtet wurde.

Gefährdete Pflanzenarten, wie gelbe Schwertlilie oder Kleines Tausendgüldenkraut sind ebenfalls zu finden – ein Besuch lohnt sich also in jeder Hinsicht. Umfangreiche und interessante Informationen über diesen eindrücklichen Lebensraum gibt es auf der Homepage [www.leugene.ch](http://www.leugene.ch).

*Anke Eckardt*



# CHLAUSER 2017 – Mittwoch, 6. Dezember

Bis Weihnachten dauert es noch eine Weile, aber unsere Chläuse und Chläusinnen liegen schon lange nicht mehr auf der faulen Haut.

Eifrig haben sie bereits Laternen gebastelt, Lieder auswendig gelernt, Ruten geflochten und das Schulhaus geschmückt. Dieses Jahr ganz besonders schön!

Lassen Sie sich bei einem Besuch überraschen.

Natürlich kommen wir wie jedes Jahr auch in Ihr Quartier und singen um **18.15 Uhr** für Sie. Danach können Sie uns auch gerne auf dem Marsch zum Schulhaus begleiten.

Hier findet um **19.15 Uhr** das grosse Finale mit allen drei Zügen statt.

Anschliessend erhält jedes Kind einen Gritibänz und alle Besucher warmen Tee.

Angaben zu den genauen Routen finden Sie auf dem Plan in dieser Pieterlen Post.

Wir freuen uns, Sie mit Freunden und Bekannten auf einem der Chläuserplätze oder beim Finale vor dem Schulhaus begrüssen zu dürfen.

*Für die Schule Pieterlen  
Martin Breiterger*

Dieses Jahr schicken wir Ihre Spende an die



# JOST

**40 Jahre**  
1971-2011

# GARAGE

GmbH  
Bielstrasse 12  
2542 Pieterlen  
[info@garagejost.ch](mailto:info@garagejost.ch)

**Telefon 032 377 17 37**

**[www.garagejost.ch](http://www.garagejost.ch)**

Die kompakte Nr. 1

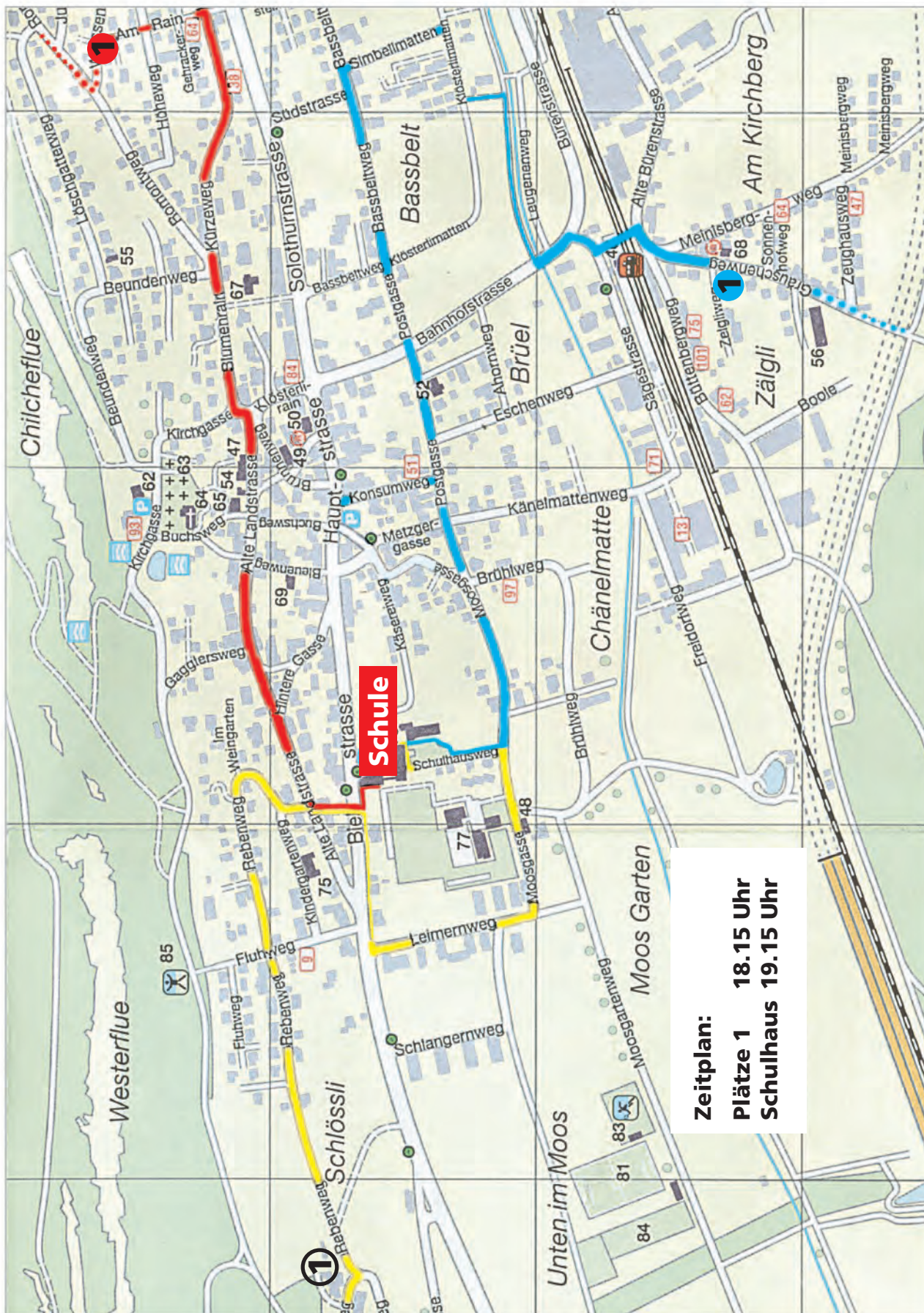
Way of Life!

# Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • [info@electro-friedli.ch](mailto:info@electro-friedli.ch) • [www.electro-friedli.ch](http://www.electro-friedli.ch)

# Die Route der Chlauerzüge



**WÜTHRICH & CO**

Versicherungs- und Finanztreuhand  
Vermögensverwaltung

**M. Wüthrich & Co.**

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch



**Schreinerei Anker**

Möbel und Innenausbau

Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen

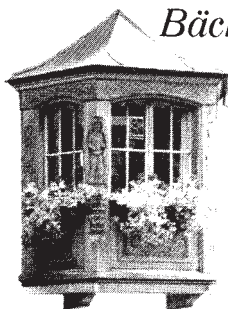
Telefon: 032 377 13 71

Telefax: 032 377 31 64

Natel: 079 354 74 61

**VONBERGEN/LÜTHI**

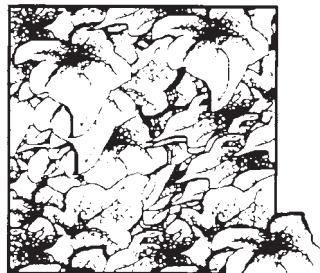
ARCHITEKTEN



*Bäckerei-Konditorei*

**Schneider**  
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41  
Tel. 032 377 13 42  
Fax 032 377 38 70  
schneider.beck@besonet.ch




**Atelier  
FLORISTIK**

Alte Römerstrasse 33  
2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 29 77  
Natel 079 686 53 78

Hochzeitsschmuck  
Raumdekorationen  
Trauerbinderei

canalundhofer architektur

  
gmbh  
hauptstrasse 4  
postfach 225  
ch-2542 pieterlen  
tel. +41 (0)32 377 30 80  
fax +41 (0)32 377 30 15  
info@canalundhofer.ch  
www.canalundhofer.ch

**Tankzone.ch**

*Ganzheitliche Körpertherapie*

*Fussreflexzonen-, Rücken-Nackentherapie,*

*Cranio-Sakral-Therapie, Vitalfeldmessung*

*Kurse und Gutscheine*

**Pia Chaperon-Fiechter Solothurnstrasse 19, 2542 Pieterlen**

**078 6074980 oder tankzone@bluewin.ch**

# Aus der Schule geplaudert...

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung Schulmobiliar wurden verschiedene Pult- und Tischmodelle geprüft. Nach einer ausführlichen Evaluation wurde mit einer 1./2. Mehrjahrgangsklasse ein Pilotversuch mit dreieckigen Tischen gestartet. Lesen einen ersten Bericht der Klassenlehrkraft.

Auf die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1./2.c warteten nach den Herbstferien nicht nur zahlreiche neue Unterrichtseinheiten, sondern auch neues Mobiliar. Die traditionellen Pulte wurden aus dem Klassenzimmer entfernt und 22 dreieckige Schülertische bilden nun die Arbeitsfläche der Kinder. Was sich als unpraktische, vielleicht zunächst sogar etwas ausgefallene Idee anhört, stellte sich in Tat und Wahrheit als äusserst hilfreich heraus. Durch das leichte Gewicht der Tische und die neue Form, lassen sich im Handumdrehen unterschiedlichste Tischformationen bilden. Dies hat den Unterricht bereits in den ersten Wochen massgeblich beeinflusst. Den Lehrpersonen bieten sich ungeahnte Möglichkeiten, auf verschiedene Arbeitssituationen einzugehen und das Klassenzimmer vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten.

So können bei Partnerarbeiten die Tische kurzerhand zu kleinen Inseln zusammengeschoben oder für Gruppenarbeiten zu grossen Tischen umfunktioniert werden. Auf jeden Fall brauchen die Kinder wie auch die Lehrpersonen noch einige Zeit, sich komplett an die neuen Arbeitssituationen zu gewöhnen und deren Vorzüge vollumfänglich auszunutzen. Es ist gut möglich, dass künftig die

klassischen Pulte mehr und mehr weichen werden, zugunsten von flexiblerem Mobiliar, wie es sich

im Schulzimmer der Klasse 1./2.c bereits vorfindet.



# Salbei, Rosmarin und weitere Pflanzen nun vereint in der Kräuterspirale

Südlich des Mehrzweckgebäudes entstand nach den Sommerferien ein neuer Standort für die verschiedensten Kräuterpflanzen. Diese werden die Mittagsmahlzeiten der Tagesschule um einige kulinarische Akzente bereichern und haben ausserdem für Auge und Nase – je nach Geschmack – Erfreuliches zu bieten.

«Stein auf Stein ...» hiess es an sechs Nachmittagen Ende August für die Kinder, welche jeweils die Tagesschule besuchten, sowie Zeit und Lust hatten, am Kräuterspiralenprojekt mitzuwirken. Unter der fachkundigen Leitung von Christian Kunz (Lehrer, Pfarrer Evangelisches Gemeinschaftswerk Pieterlen und Jungscharleiter) wurden sie in den Trockenmauerbau eingewiesen, hoben das Fundament aus und waren eifrig dabei, die Steine aufeinanderzuschichten. Dabei fiel so mancher Schweisstropfen und machte die Arbeit nebst interessanten Gesprächen und kühlen Getränken zu einer nicht allzu trockenen Angelegenheit.

## Bautechnik

Für die Kinder war es spannend, zu erfahren, wie der Grundriss der Spirale bemessen wird und welche Techniken beim Aufschichten der Steine zu beachten sind. Einige wagten sich daran, auch die schweren Brocken zu transportieren; nämlich mit der Sackkarre. Christian Kunz zeigte ihnen, wie man die Steine rückschonend hebt oder rollend bewegt – auch in die Höhe mit einem Brett.



Das Fundament ist ausgehoben



Eifrig wird mit dem Pickel hantiert



Besonders Spass machte es den Helfern, mit Hammer und Meissel die Steine zu spalten oder überstehende Ecken und Kanten wegzuspitzen. Dabei kamen so manche Versteinerungen und Kristalleinschlüsse ans Licht.

### Inhalt der Kräuterspirale

Bepflanzt wird die Spirale dann mehrheitlich im nächsten Frühling. Nebst Kräutern beherbergt diese dann vielleicht auch Wildbienen, welche für die Bestäubung der Nutzpflanzen sehr wichtig sind, sowie noch andere Insekten und Kleintiere. Die Lücken zwischen den Steinen sind interessante Aufenthaltsorte für diese Lebewesen. Nun wäre diese Unterkunft noch attraktiver, wenn das ein oder andere Blümchen als Nahrungsquelle in der Umgebung erblühen würde. Eine Wiese mit einheimischen Pflanzen stellt eine gute Ergänzung dar, welche die Biodiversität (Artenvielfalt) fördert und dazu noch schön anzusehen ist.



Anke Eckardt Die letzten Steine werden angepasst



Das Team nach vollendeter Arbeit



## Die «Schul-Villa» gefiel den Besuchern

Für vier Millionen Franken erhielt die ehemalige Aula in Pieterlen ein Facelifting und wurde zu Schulraum umgewandelt. Am Samstag wurde der Bevölkerung das gelungene Werk vorgestellt.

Als diesen Sommer die Umbauarbeiten abgeschlossen waren, bei denen die Aula Pieterlen zu Schulraum umgebaut wurde, durften die Schülerinnen und Schüler vorgängig einen Augenschein nehmen. Es muss ein beeindruckendes

Unterfangen gewesen sein. Zumindest für ein kleines Mädchen, welches in einem Schulzimmer stehend sagte: «Das sieht ja aus wie in einer Villa.» Ein Eindruck, dem sich viele der Besucher anschlossen, welche letz-

ten Samstag dabei waren, als das Bauwerk offiziell seinem Zweck übergeben wurde.

«Das kann es wohl», ist der ausenstehende Betrachter geneigt, mit Stirnrunzeln festzustellen, «wenn man vier Millionen ver-



Eines der neuen Schulzimmer in der Aula mit interaktiver Wandtafel im Hintergrund



Schüler beim Baustart im September 2016

jubelt, um zu vier zusätzlichen Schulzimmern zu kommen.» Eine «Milchbüchleinrechnung» – ein Schulzimmer für eine Million Franken, welche so nicht stimmt. Viel mehr dürfen die Verantwortlichen das Kompliment der Schülerin daraufhin münzen, dass sie eine vorzügliche Arbeit abgeliefert haben.

«Wir sind auch mit Respekt an die Arbeit gegangen», sagte dazu bei einem Rundgang die federführende Architektin Regina Glatz vom Berner Architekturbüro A. Furrer und Partner. Pieterlen gönnte sich vor 50 Jahren ein architektonisches Bijou. Im Stil des Brutalismus (beton brut, französisch für Sichtbeton) entstand aus der Feder des Architekten Felix Wyler in den Jahren 1965/66 mit Schulhaus und Aula ein weit herum Anerkennung findendes Gebäude-Ensemble. In der Folge war es für die Bauherrschaft und die Archi-

tekten ein Anliegen, wenn schon, im Sinn und Geist von Wyler, Hand dessen Werk zu legen. Von aussen gesehen ist der Charakter des Gebäudes erhalten geblieben.

Innen prägt Eschenholz die hellen, lichtdurchfluteten Räume.

Für Bauverwalter Ueli Hofer war die Angelegenheit vielschichtig. Seit Pieterlen ein Mehrzweckge-



Rückbau der Besuchertribüne

bäude hat, wurde die Aula nur noch wenig genutzt. Ein Rückbau des geschützten Gebäudes aber nicht möglich. So reifte im Gemeinderat der Gedanke, die in vielen Punkten nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprechende Bauteile in dringend benötigten Schulraum umzuwandeln. Unabhängig davon hätte, um das Gebäude den heute geltenden Anforderungen entsprechend betriebsicher zu machen, mit gut zwei Millionen zu Buche geschlagen. Die Summe von 3.98 Millionen, welche die Pieterler an der Urne klar bewilligten, wird dadurch relativiert. Insbesondere, wenn man laut Hofer bedenkt, dass nicht nur die Aula umgebaut wurde, sondern auch im Schulhaus gegenüber Optimierungen vorgenommen wurden. Die Abrechnung liegt noch nicht vor, scheint aber aufzugehen. Sicher ist, dass die im Kredit inbegriffene Reserve von 180'000 Franken nicht in Anspruch genommen werden musste.



Die Abbrucharbeiten waren aufwändig und lärmintensiv



Die neue Decke aus Holz wird verlegt

*flü*

*(ergänzt aus Bieler Tagblatt)*



Das Erscheinungsbild der ehemaligen Aula konnte gewahrt werden

# Ab 2021 wird produziert

Der Bau des neuen CSL-Behring- Komplexes in Lengnau soll 2018 fertiggestellt werden. Trotz Einsprachen wird es zu keinen Verzögerungen, aber Umstellungen kommen.

Bereits zum sechsten Mal lud am Dienstagabend die CSL Behring zur Infoveranstaltung in die Aula des Schulhauses Lengnau. Damit will die Firma den Zeitplan für den Bau des neuen Standorts in Lengnau und die in Zukunft darin ablaufenden Produktionsprozesse der Bevölkerung näher bringen. Im Seeland liegt die Kernkompetenz in der Uhrenindustrie. «Wir wollen, dass die Bevölkerung auch Technologien der Pharmaindustrie kennenlernen kann», sagt Susanne Jecklin, Standortleiterin von CSL Behring.

Seit dem Spatenstich im Jahr 2015 entsteht zwischen der Autobahn und dem Bahngleis in Lengnau der neue CSL-Behring-Komplex. Dort werden in Zukunft Hämophilie-Therapeutika hergestellt (siehe Zweittext). Bis Ende 2017 sollen die Bauarbeiten soweit fortgeschritten sein, dass Anfang 2018 der Testbetrieb und die Validierungsprozesse starten können. Für den Weltmarkt wird erst ab 2021

produziert. Denn für die Produktion von Pharmazeutika sind strenge Kontrollen der Arbeitsschritte und Qualifizierungen nötig, für die genau so viel Zeit aufgebracht werden muss, wie für den Bau der Gebäude selbst.

Über 300 Personen werden künftig in der Produktionsstätte arbeiten. Offen sind zurzeit noch über 30 Stellen. Bereits heute arbeitet ein Teil dieser Mitarbeiter in zugemieteten Räumlichkeiten vor Ort. «Bereits ab Mitte 2018 werden alle Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz in Lengnau beziehen», sagt die Standortleiterin, obwohl die eigentliche Produktion erst drei Jahre später starten wird. In Zukunft sollen zudem Lehrstellen angeboten werden.

Noch bis heute kämpft CSL Behring mit Einsprachen von Anwohnern.

«Dieser Prozess ist bis heute noch nicht abgeschlossen», sagt Jecklin. Konkret sind noch drei Fälle

hängig. Davon läuft ein Verfahren gegen den Bau des Logistikgebäudes. Wann der Bau dieses Gebäudes fertiggestellt wird, ist noch offen. Daher plant die Firma, die Endverpackung und den Vertrieb der Medikamente vorläufig an einem anderen Standort zu tätigen. Zwei weitere Einsprachen laufen gegen den Bau des Administrationsgebäudes. Bei diesen geht man davon aus, dass diese zu keinen weiteren Verzögerungen führen werden.

© Hannah Frei Bieler Tagblatt.

Bild: Hanspeter Flückiger

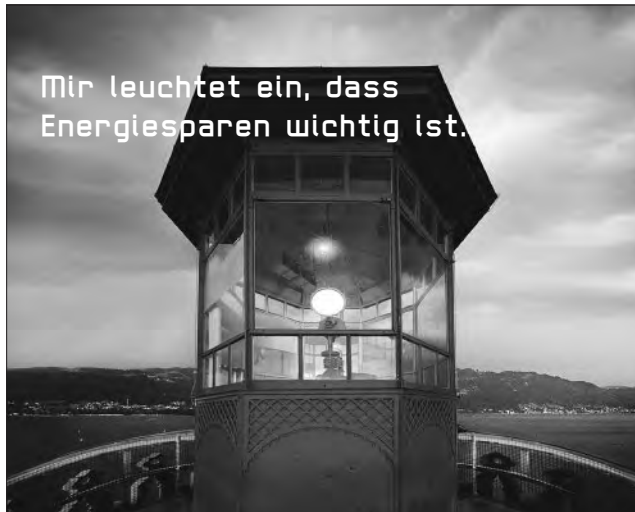
## CSL Behring in Lengnau

Die CSL Behring AG ist eine der weltweit führenden Pharma-Firmen, die Plasmaprodukte herstellen. Diese werden für die Behandlung der Bluterkrankheit eingesetzt. In Lengnau wird nicht wie am Standort Bern Blutplasma verarbeitet, sondern kleine Faktorenkonzentrate, die im Körper therapeutische Proteine produzieren. Hämophilie-Pharmazeutika können Menschen mit Bluterkrankheiten nicht heilen. Doch sie helfen ihnen, trotz Bluterkrankung, ein Leben ohne Einschränkung der Lebensqualität zu führen.

(Haf/BT)



Mir leuchtet ein, dass  
Energiesparen wichtig ist.



**1to1 energy e-help** unterstützt Sie bei der Optimierung Ihres **Energieverbrauchs**. Das praktische Online-Tool und eine umfassende Beratung zeigen Ihnen auf, wie Sie effizienter mit Energie umgehen – sowohl als Hauseigentümer wie auch als Mieter. Jetzt ausprobieren auf [www.1to1energy.ch/e-help](http://www.1to1energy.ch/e-help)

1to1 energy heisst der Strom von rund 140 regionalen Energieversorgern in 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

**1to1** energy

[www.1to1energy.ch](http://www.1to1energy.ch)

Energie mit Intelligenz

**Elektrizitätsversorgung Pieterlen**

bauverwaltung@pieterlen.ch, Tel. 032 376 01 90,  
Pikett Energieversorgung Pieterlen Tel. 032 376 01 88



**Wir leben Autos.**

**GARAGE M. JOHNER AG**

Hauptstrasse 4  
2542 Pieterlen  
Tel: 032/377 15 55  
[www.johner.opel.ch](http://www.johner.opel.ch)

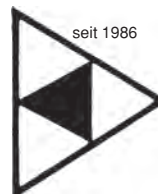


**sidler holzbau**

zimmerei – innenausbau – cellulosedämmung – renovationen

konsumweg 3 – 2542 pieterlen  
tel. 032 / 377 11 38 – fax 032 / 377 18 05  
[sidler-holzbau@bluewin.ch](mailto:sidler-holzbau@bluewin.ch)

**Neuanfertigungen  
Reparaturen  
Umänderungen  
Ankauf von Altgold**



seit 1986

**rkunz-goldschmied**

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP  
Zeughausweg 1, 2542 Pieterlen  
[bijouxart@besonet.ch](mailto:bijouxart@besonet.ch)  
Tel. 032 377 10 71  
Tel. Voranmeldung erwünscht!

# Gewerbeapéro und Austausch 2017



Rund 70 Gäste nahmen am diesjährigen Gewerbeapéro teil, zu dem der Gemeinderat Pieterlen alle rund 200 ortsansässigen Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe in die Autobahnraststätte Autogrill AG eingeladen hatte.

Vorgängig fand ein Austausch zwischen den Behörden und dem Gewerbe statt, an welchem diverse Angelegenheiten besprochen werden konnten. Anschliessend fand der bewährte lockere Austausch während einem Apéro Riche statt, wo sich das lokale Gewerbe mit den Behörden und der Verwaltung unterhalten konnte.

**DIE NEUESTE GENERATION  
PHYSIKALISCHER KALKSCHUTZGERÄTE**

AquaKLEAR A-05 bis A-30:

- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Überbauungen

**4 WOCHEN GRATIS TESTEN!**

**NEU: JETZT AUCH FÜR WOHNUNGEN ERHÄLTlich!**

AquaKLEAR 02/03:

- Wohnungen (Attika/Miete/Eigentum)
- Privat- und Whirlpools
- Wirksamstes Gerät in dieser Grösse
- Kleines Gerät zur einfachen Selbstmontage

**VORTEILE:**

- ✓ Schluss mit Kalkablagerungen in Wasserleitungen/Boilern
- ✓ Schützt alle wasserabhängigen Geräte
- ✓ Chemiefrei und umweltfreundlich

Kalkprobleme gehören in der Zukunft der Vergangenheit an:

**„ Mit AquaKLEAR werden Sie verkalkte Wasserhähne, verstopfte Duschköpfe und lästige Kalkränder ganz spielend los. „**

Verkalkter Wasserhahn

Sauberer Wasserhahn

Hydro Service Schweiz GmbH  
Telefon: 078 906 50 10 | [rudini@hydro-service.ch](mailto:rudini@hydro-service.ch)  
[www.hydro-service.ch](http://www.hydro-service.ch)

Hydro Service Schweiz

# Grösste Schnellladestation für elektrische Fahrzeuge des Kantons Bern in Pieterlen

Knapp eine Woche vor der Eröffnung des Autobahn Ostasts A5 wurde auf der Autobahnraststätte Pieterlen die grösste Schnellladestation für elektrische Fahrzeuge des Kantons Bern eröffnet. Als schweizweit erster Kanton werden dann mit den sechs neuen Ladeplätzen in Pieterlen alle Berner Raststätten mit Schnellladestationen ausgerüstet sein. Realisiert haben das Projekt die Firma Socar sowie Autogrill Schweiz AG zusammen mit ihrem Partner Groupe E. Das Projekt wurde auch vom Kanton Bern gefördert, welcher den Auftrag des Bundes aus dem Jahr 2014 alle Autobahnraststätten mit Schnellladestationen auszurüsten, nun bereits umgesetzt hat.



Stephan Breuer, stv. Kantonsoberingenieur des Kantons Bern, «betankt» ein Elektrofahrzeug

KÜFFER  
SCHREINEREI

SYMPATHISCH

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch



# Zukunft Zoohaus Zbinden in Pieterlen

Das Konsumverhalten unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Die Fachgeschäfte bieten professionelle Beratungen an, das Produkt wird jedoch immer mehr über den Onlinehandel oder über wesentlich günstigere Grossanbieter bezogen. Dieses Phänomen hat in der Vergangenheit unzählige Fachgeschäfte in die Knie gezwungen. Von dieser Entwicklung ist nun auch das Zoohaus Zbinden an der Hauptstrasse 17 in Pieterlen betroffen. Die Betreiber Eugen Zbinden und Ruth Schlup haben

deshalb entschieden, das Zoohaus Zbinden im Verlaufe des Jahres 2018 zu schliessen. Bis es soweit ist, werden die Kunden weiterhin gerne im Laden beraten und bedient. «Die endgültige Schliessung werden wir rechtzeitig in unserem Geschäft und in den lokalen Printmedien publizieren», so Eugen Zbinden, welcher das Zoohaus seit 1980 in Grenchen und seit 2007 in Pieterlen betreibt.

## Kontakt

Zoohaus Zbinden  
Hauptstrasse 17  
2542 Pieterlen

E-Mail: [info@zoozbinden.ch](mailto:info@zoozbinden.ch)  
Tel: 032 652 96 56

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
08.30 – 12.00 &  
13.30 – 18.30

Samstag  
08.00 – 16.00 durchgehend  
Mittwoch geschlossen





ARBEITE FÜR **UNS.**  
ARBEITE FÜR UNSERE  
**GEMEINDE.**

Die Gemeinde bietet vielfältige  
Herausforderungen. Informiere dich!

[BERNERGEMEINDEN.CH](https://www.bernergemeinden.ch)



## Wir suchen neue Sängerkollegen

### **Sie...**

können Mozart von Brahms nicht unterscheiden,  
 Dur nicht von Moll,  
 und beim hohen C denken Sie an Orangensaft?  
 Dann sind Sie bei uns richtig!

### **Wir...**

sind auch keine Profis,  
 und den meisten von uns geht es genauso.

- Wir sind** ein flotter Männerchor
- Wir bieten** eine gute Kameradschaft
- Wir pflegen** einen abwechslungsreichen Chorgesang
- Wir proben** jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Musikhaus Pieterlen
- Wir wissen** singen ist gesund, auch für Männer
- Wir warten** auf Dich als neuen Sängerkollegen

**Kontakt:** Präsident Hugo Maurer, Tel. 032 377 13 11  
 Vizepräsident Bruno Kunz, Tel. 032 377 28 86

**Wir freuen uns auf Dein Erscheinen!**

## Einladung zum Offenen Singen

Unter dem Sternenhimmel im Chor der reformierten  
 Kirche Pieterlen



**Freitag, 15. Dezember 2017,  
 19.00 bis 20.30 Uhr**

Wir singen Lieder und Kanons  
 zum Thema Advent und Weih-  
 nachten.

Mit freundlichen Grüssen  
 Béatrice Staubli und Fredy Schilt



# zentrum-zmorge 2017 / 2018



**Ein Ort der Begegnung**

**Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns überraschen lassen von Beiträgen rund um das Thema**

## **„Vo Mönch zu Mönch“**

**Dienstag, 14. November 2017 mit Annemarie Rohrbach**

**Dienstag, 12. Dezember 2017 mit Lena Schluep**

**Dienstag, 9. Januar 2018 mit Marianne Schneider**

**Dienstag, 13. Februar 2018 mit Elisabeth Kaufmann**

**Dienstag, 13. März 2018 mit Stephan Schmitt**

**Ort im ökumenischen Zentrum  
Kürzeweg 6, Pieterlen**

**Zeitdauer 9.00 - 10.30 Uhr**

**Unkosten-Beitrag Fr. 5.– pro Person  
(Kinder gratis)**

**Das Vorbereitungsteam**

# Erlebnispfad Kirche

Dieser Rundgang ist wohl der historisch interessanteste und insbesondere in der Adventszeit sehr zu empfehlen, weil die Kirche festlich geschmückt ist.

Vom Dorfplatz geht es den Bleuenweg hinauf, vorbei am Vereinslokal des Evangelischen Gemeinschaftswerks Pieterlen und am mächtigen Pfarrhaus an der Alten Landstrasse. Der Weg endet auf dem buchsbewachsenen Felsen hoch oberhalb des Dorfes, auf dem stolz die Kirche der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen steht. Diese Kirche war ursprünglich ein einfacher, romanischer Bau mit runder Apsis. Er erfuhr in den 1000 Jahren wesentliche Veränderungen: Den frühgotischen Chor Anfang 14. Jahrhundert, den Turm 1465, die Vergrösserung des Schiffes 1858, den heutigen Ausbau und die Wälti-Orgel 1956/57. Im Innern warten viele Sehenswürdigkeiten: Das Halbrund der romanischen Apsis füllte einst ein Zyklus mit den zwölf Aposteln. Einer konnte bei der Renovation 1956/57 gerettet werden. Es ist eine Malerei aus der Karolingerzeit, d.h. ums Jahr 1000. Der «Apostel von Pieterlen», der barocke Abendmahlstisch, der tausendjährige Taufstein aus Muschelkalk sowie der Chor mit den schönen Fenstern sind die wertvollsten Kulturgüter unserer Kirche. Buchsbäume säumen den Friedhof hinter der Kirche. Weiter geht der Weg die Kirchgasse (ehemals «Totenweg») hinunter. Dort stiess der Lehrer und Ehrenbürger David Andrist bei Grabungen auf die Spuren eines Reihengräber-Friedhofes aus der



Die Kirche enthält zahlreiche historisch bedeutende Zeugnisse wie den Apostel, den Taufstein, den Abendmahlstisch, die Wandmalereien oder die farbigen Fenster.

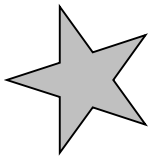
Zeit der Völkerwanderung. Grabbeigaben lassen vermuten, dass es Burgunder waren, die hier im 6./7. Jahrhundert begraben wurden. Ein auffälliges Zelt vor der Liegenschaft ganz unten an der Kirchgasse beweist, dass vor kurzem wieder Gräber gefunden wurden und dort im Moment archäologische Ausgrabungen gemacht werden. Letzte Station auf diesem Rundgang ist das Ökumenische Zentrum, das gleichzeitig der römisch-katholischen Pfarrei St. Martin als kirchliches Zentrum dient.

## Facts

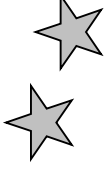
<b>DISTANZ:</b>	1.26 km
<b>HÖHE:</b>	36 m
<b>DAUER:</b>	ca. 20 min
<b>SCHWIERIGKEITSGRAD:</b>	●○○

Der Plan mit den sechs Erlebnispfaden kann auf der Gemeindeschreiberei bezogen werden. Weitere Infos und Wegbeschreibung unter [www.pieterlenerlebnispfade.ch](http://www.pieterlenerlebnispfade.ch)

Neu können die Erlebnispfade auch im Ortsplan auf der Website der Gemeinde unter [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch) eingebliedert werden.



# ADVENTSFENSTER 2017



Im Dezember treffen Sie in Pieterlen wieder auf leuchtende Adventsfenster, geschmückte Türen und beleuchtete Gärten. Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember öffnet sich an jedem Tag ein neues „Adventsfenster“, an manchen Tagen sogar zwei! **(siehe Plan)**

Nutzen Sie die Gelegenheit für gemütliche Spaziergänge durch unser Dorf. Die Fenster, Türen und Gärten sind bis Ende Dezember von 18.00 Uhr bis mindestens 22.00 Uhr beleuchtet.

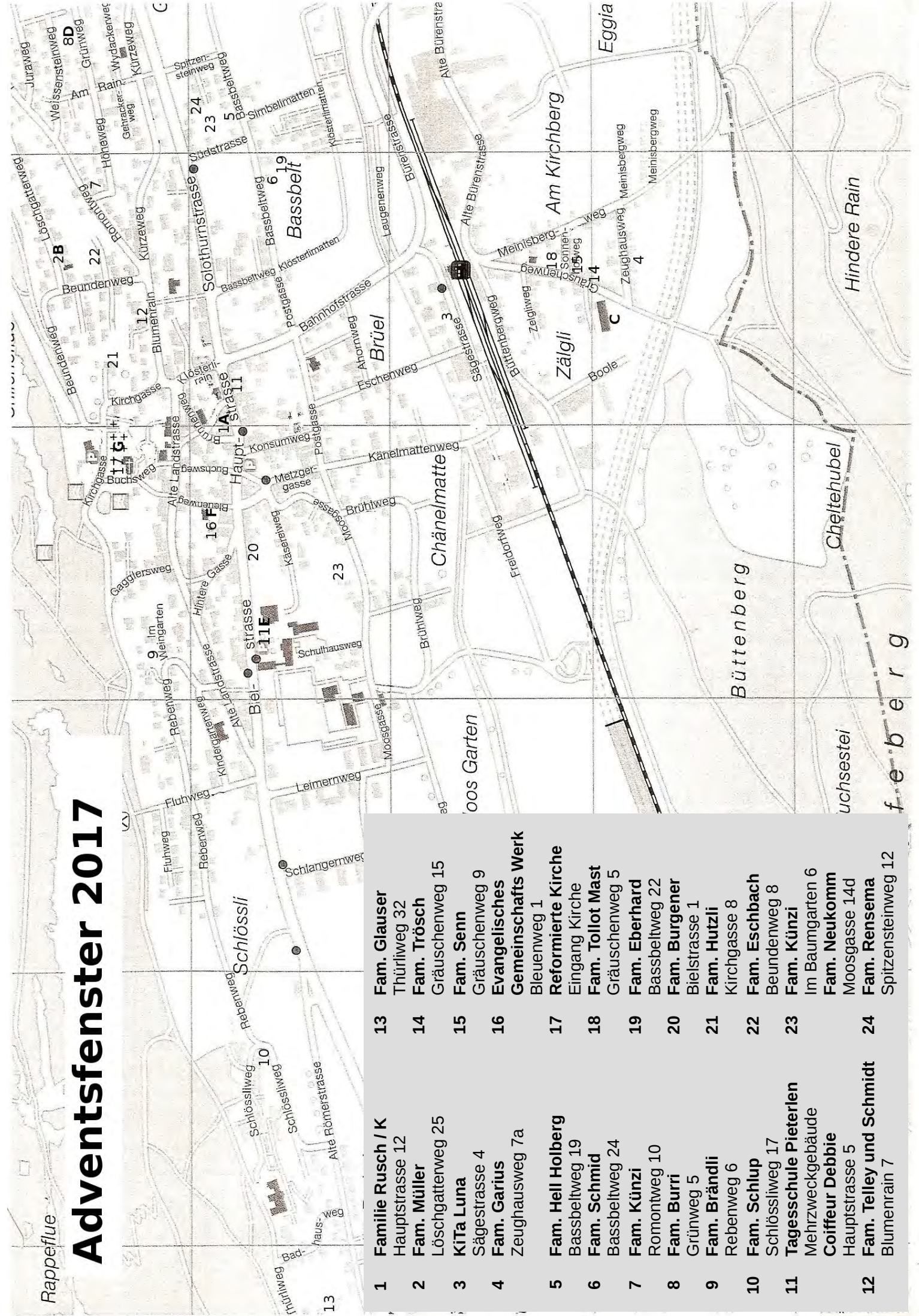
Auch in diesem Jahr stehen mehrere **Begegnungsplätze** auf dem Programm. Dort wird Ihnen an einem bestimmten Tag von den Adventsfenstergestalter-/innen eine Erfrischung angeboten. Es sind dazu alle herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Spaziergängern viel Freude beim Betrachten der „Adventsfenster“ und danken allen, die daran teilnehmen, für ihr Engagement.

## Begegnungsplätze (siehe A – G auf dem Plan)

<b>A Familie Rusch / im K</b> Hauptstrasse 12b	<b>Fr 1.12.</b> ab <b>18.00 Uhr</b>	<b>D Familie Burri</b> Grünweg 5	<b>Fr 8.12.</b> <b>18.30-21.00 Uhr</b>
18.00 Das <b>K</b> lädt ein zu <b>K</b> -Suppe, Kohlenhydraten und heisser <b>Kirsche</b>		<b>E Tageschule Pieterlen</b> Mehrzweckgebäude	<b>Mo 11.12.</b> ab <b>17.00 Uhr</b>
20.00 Konzert mit „pomme pourrie ( <b>K</b> -Kässeli Konzept)		<b>F Evangelisches Gemeinschaftswerk</b> Bleuenweg 1 Fondue auf Finnenkerzen im Garten	<b>Sa 16.12.</b> ab <b>17.00 Uhr</b>
<b>B Familie Müller</b> Löschgatterweg 25	<b>Sa 2.12.</b> ab <b>17.00 Uhr</b>	<b>G Reformierte Kirche</b> 16.30 Familiengottesdienst 17.30 Begegnungsplatz	<b>So 17.12.</b> ab <b>16.30 Uhr</b>
<b>C Sonnenhofverein</b> Zeughausplatz	<b>Mo 4.12.</b> ab <b>18.00 Uhr</b>		

# Adventsfenster 2017



- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 1  | <b>Familie Rusch / K</b><br>Hauptstrasse 12      | 13 | <b>Fam. Glauser</b><br>Thürliweg 32         |
| 2  | <b>Fam. Müller</b><br>Löschgatterweg 25          | 14 | <b>Fam. Trösch</b><br>Gräuschenweg 15       |
| 3  | <b>KiTa Luna</b><br>Sägestrasse 4                | 15 | <b>Fam. Senn</b><br>Gräuschenweg 9          |
| 4  | <b>Fam. Garius</b><br>Zeughausweg 7a             | 16 | <b>Evangelisches Werk</b><br>Bleuenweg 1    |
| 5  | <b>Fam. Hell Holberg</b><br>Bassbeltweg 19       | 17 | <b>Reformierte Kirche</b><br>Eingang Kirche |
| 6  | <b>Fam. Schmid</b><br>Bassbeltweg 24             | 18 | <b>Fam. Tollot Mast</b><br>Gräuschenweg 5   |
| 7  | <b>Fam. Künzi</b><br>Romontweg 10                | 19 | <b>Fam. Eberhard</b><br>Bassbeltweg 22      |
| 8  | <b>Fam. Burri</b><br>Grünweg 5                   | 20 | <b>Fam. Burgener</b><br>Bielstrasse 1       |
| 9  | <b>Fam. Brändli</b><br>Rebenweg 6                | 21 | <b>Fam. Hutzli</b><br>Kirchgasse 8          |
| 10 | <b>Fam. Schlup</b><br>Schlössliweg 17            | 22 | <b>Fam. Eschbach</b><br>Beundenweg 8        |
| 11 | <b>Tagesschule Pieterlen</b><br>Mehrzweckgebäude | 23 | <b>Fam. Künzi</b><br>Im Baumgarten 6        |
|    | <b>Coiffeur Debbie</b><br>Hauptstrasse 5         |    | <b>Fam. Neukomm</b><br>Moosgasse 14d        |
| 12 | <b>Fam. Telley und Schmidt</b><br>Blumenrain 7   | 24 | <b>Fam. Rensema</b><br>Spitzensteinweg 12   |

# Ferien zu Hause mit tollem Programm

In der letzten Herbstferienwoche gab's für die Schulkinder wieder ein vielseitiges und interessantes Beschäftigungsangebot mit dem Ferienpass.

138 Kinder, 32 verschiedene Kurse, 10 Franken Anmeldegebühr und 6 Frauen im Ferienpassteam – einige Zahlen, die hinter dem Ferienangebot stehen. Bevor dieses aber nun so durchgeführt werden konnte, investierte das Vorbereitungsteam zahlreiche Stunden in die Organisation und in die Beschäftigung mit Fragen wie «Welche Kurse haben sich bewährt? Was könnte neu dazukommen? Wer hat Kapazität, etwas anzubieten? Wie sieht das Budget aus?» Letzteres führt oftmals dazu, dass kostenintensive Kurse nicht so sehr in Betracht gezogen werden. In einigen Fällen wirkt die Elterngruppe als Trägerin des Ferienpasses unterstützend.

## Attraktive Kurse

Angebote, die Einblick in die Arbeit von Institutionen oder Privaten gewähren, sind sehr beliebt. Dazu gehört traditionell der Besuch bei der Feuerwehr, bei der Polizei oder beim Tierarzt. Tellentbachs luden auf ihren Bauernhof ein, um mit den Kindern einen Traktorservice durchzuführen oder herauszufinden, wie Lebensmittel entstehen.

Besonders gefragt sind auch kreative Kurse. Beim Specksteinanhänger-Basteln im Garten und Kugelbahn-Konstruieren. Beim Waldsofa waren Lea und Stefan Rusch einen ganzen Tag für die Ferienpasskinder am Wirken. Susanne Wenger, seit einiger Zeit

mit ihrem Shabby-Chic-Laden im Dorfzentrum präsent, gab den Kindern Anleitung dazu, neue Bilderrahmen so zu behandeln, dass sie «schön alt» aussehen – ganz im Vintagetrend.

Sportarten, wie Curling, Bowling, Unihockeyturnier, Voltige, Reiten, Judo, Tennis, Einradfahren, Tischtennis, Kidsdance und Selbstverteidigung gaben den Kindern Raum, sich vielseitig zu bewegen, wobei der eine oder andere Krampf oder Muskelkater als Erinnerung zurückblieb.

Dem Ferienpassteam ist es ein Anliegen, dass die Kinder möglichst viele Kurse besuchen können. Ist einer wegen grosser Nachfrage schnell ausgebucht, bemüht



Biderrahmen bearbeiten im Werkraum...



das Team sich, diesen nochmals anbieten zu können. Dies bedeutet nebst administrativem Aufwand von Seiten der Organisatorinnen eine zusätzliche Investition der Kursleiter. Hier ist besonders Ursula Kirchmann zu erwähnen, die seit vielen Jahren sehr geduldig, kompetent und flexibel die Kinder in die Geheimnisse des Glasfusings einweiht.

### **Unterstützung durch die Behörden**

Die benötigten Räumlichkeiten stellt die Gemeinde gratis zur Verfügung und via Schule können die Ferienpasshefte und Anmeldeblätter verteilt werden. Ein Lehrer, der sich darüber hinaus noch engagiert, ist Markus Weibel. Mit dem von ihm angebotenen Unihockeyturnier ist er schon sehr lange fester Bestandteil des Ferienpasses.

*Anke Eckardt*



- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Ofenfrisches Brot
- Grosses Weinsortiment
- Südländische Spezialitäten
- Fest- und Partybelieferung
- Ganzes DENNER-Sortiment
- Kundenparkplätze vor dem Eingang (Gratis)

# DENNER SATELLIT

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.  
Familie Avato und das ganze  
Team**

Leugeneweg 8  
**2542 Pieterlen**

Tel. +41 32 377 34 10  
Fax +41 32 377 34 11  
[satellit.pieterlen@besonet.ch](mailto:satellit.pieterlen@besonet.ch)

**Montag/Freitag :**  
8 :00-12 :15 /  
13 :30-19 :00  
**Samstag :**  
8 :00-17 :00

## Wechseln Sie jetzt zur modernen, digitalen Telefonie der GAG!



Wir sorgen für einen sicheren, problemlosen Anbieterwechsel

- Ihre bisherige Telefonnummer können Sie behalten
- Wir bieten einen modernen, digitalen Telefoniedienst mit vielen Zusatzdiensten
- SwissFlat ab CHF 20.-/Mt. inkl. Gespräche in alle CH Fest- und Mobilnetze
- Im Paket All-in-One mit Internet, Mobil-Telefonie und TV/Radio noch kostengünstiger!

Anrufen, vorbeikommen oder E-Mail schreiben – wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne beim Wechsel zur GAG!

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG  
Alpenstrasse 63 · Postfach 460 · 2540 Grenchen  
Telefon 032 654 79 19 · Fax 032 654 79 18  
[gag@gagnet.ch](mailto:gag@gagnet.ch) · [www.gagnet.ch](http://www.gagnet.ch)

**GAG**  
[www.gagnet.ch](http://www.gagnet.ch)

**BÜROBEDARF - BÜROMÖBEL - BÜROMASCHINEN - EDV-ZUBEHÖR**

Gut - Besser -  **PAPETERIE  
SCHLUP**

Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie  
auf unserem ganzen Sortiment  
**10% Rabatt**  
(exkl. Aktionsangebote)




Ihr starker Partner im Bürobereich

[www.papeterieschlup.ch](http://www.papeterieschlup.ch)

PAPETERIE SCHLUP AG - SOLOTHURNSTRASSE 15 - 2543 LENGNAU - TEL. 032 653 16 11 - FAX 032 652 02 81

# Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen



Angebote für Senioren Oktober 2017 – Juni 2018  
im ökumenischen Zentrum am Kürzeweg

DO	05. Oktober	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	19. Oktober	14.00 Uhr	Treff für Senioren «Entdeckungen» Mit Béatrice Staubli
DO	02. November	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	16. November	14.00 Uhr	Treff für Senioren «Filme aus vergangenen Zeiten» Von Fritz Marti und Fritz Abrecht
DO	07. Dezember	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	14. Dezember		Adventfeier im Mehrzweckgebäude
DO	18. Januar	14.00 Uhr	Treff für Senioren «Es isch nümm wi aube» Von Heinz Däpp, gelesen von Lena Schluep
DO	01. Februar	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	15. Februar	14.00 Uhr	Treff für Senioren «Panflötenzauber mit Video» Mit Victor Pircher
DO	01. März	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	15. März	14.00 Uhr	Treff für Senioren «Frühlingsgeschichten» Mit Elisabeth Zurbrügg
DO	05. April	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	19. April	14.00 Uhr	Treff für Senioren Theater «wär raschtet - roschtet» Mit der Liebhaberbühne Biel
DO	03. Mai	12.00 Uhr	Mittagsklub
DO	07. Juni		Seniorenausfahrt (separate Einladung)

Für den Mittagsklub:

Anmeldungen jeweils bis am Montag an Elly Sinelli – Tel. 032 377 19 19  
oder an Elsbeth Lukacsy – Tel. 032 377 26 24

Details sind auch auf der Gemeindeseite im «reformiert» zu erfahren

# Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander,

«Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn ...» So fängt ein sehr eingängiges Lied an, das ich immer gerne von den KUW-Schülern gehört habe. Ja, Lieder gehören zur Jugendarbeit wie auch zu allen Feiern in der Kirche. Oder könnt ihr euch einen Gottesdienst ohne Lieder vorstellen? Wie langweilig! – Obschon ich mit meinem Piepsestimmen nicht mit den (leider) wenigen Besuchern mithalten kann, habe ich durchaus meine Lieblingslieder. Die Auswahl im Gesangbuch ist ja gross. Viele davon kommen nie auf die Liste der Pfarrpersonen, andere wiederum sind häufig dran, besonders natürlich an hohen Feiertagen wie Weihnachten oder Ostern. Ich merke immer sofort, wenn Mitglieder des Kirchenchores (neue Mitsänger herzlich willkommen) im Gottesdienst sind, dann tönt der Gesang voller und sogar mehrstimmig! Wenn dann die Pfarrperson nicht vergisst, die Leute zum Aufstehen aufzufordern und die Organistin einfühlsam die Tasten bedient, kommen die Lieder am besten zur Geltung. – Apropos Pfarrperson: Der Rat bemüht sich intensiv um die Neubesetzung der 100%-Stelle und legt Wert darauf, eure Vorstellungen, liebe Mitglieder der Kirchgemeinde, von einem Pfarrer / einer Pfarrerin mit einzubeziehen. Wenn ihr es nicht schon an der Kirchgemeindeversammlung getan habt, könnt ihr eure Meinung dazu

mündlich oder schriftlich einem Ratsmitglied mitteilen!

Möchtet ihr nun noch meine Lieblingslieder wissen? Alle Nummern sind im KGB zu finden: 726, 557, 334, 42, 700, 579, 34, 384, 810, 537... usw.

Also lasst uns gelegentlich in der Kirche miteinander singen ... Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

B'hüet-ech Gott!

*Eure Kirchenmaus Buchsi*



## Besondere Anlässe (siehe auch Anzeiger und «reformiert»):

3. Dez.	9.30 Uhr	1. Advent, Entdeckung der Kirchendekoration
15. Dez.	19.00	Offenes Singen mit Béatrice Staubli / Fredi Schilt
10. Dez.	9.30	Gottesdienst zum 2. Advent
17. Dez.	16.30	Familiengottesdienst zum 3. Advent (Kinderhüeti)
	17.30	Begegnungsplatz mit Kalendertürchen öffnen
24. Dez.	23.00	GD zum Heiligen Abend mit dem Kirchenchor
25. Dez.	10.00	GD zum Weihnachtstag
31. Dez.	17.00	GD zu Silvester mit Solist und Apéro

## Bitte vormerken:

4. Februar 2018	Kirchensonntag in Pieterlen mit Helferessen
2. März 2018	Weltgebetstag in Meinisberg

# Farbkleckse im Dorfleben

Seit der Jahrtausendwende ist der Märit auf dem Dorfplatz zu einer Tradition geworden. Selbst Regenwetter hindert die Leute nicht an einem Besuch.

Harry Belafontes «Island in the Sun» aus dem Lautsprecher. Leider passt an diesem Samstagmorgen der Ohrwurm aus den 60er-Jahren nur bedingt zur Szenerie auf dem Dorfplatz in Pieterlen. Der Begriff Insel ist zwar zutreffend. Von einer solchen darf man mit Fug und Recht reden. Von keiner Insel der Glückseligen aber, sondern der Engagierten, Innovativen und Festfreudigen.

Zum Beispiel die Frauen und Männer des Kulturvereins PieterleBE, welche zum 30. Märit eingeladen haben. Mit der Sonne klappte es in diesem Jahr – trotz Harry Belafonte – nicht. Selbst Zauberkünstler Mike Läderach ist da machtlos. Ihm gelingt es zum Erstaunen von Klein und Gross zwar, Papierzettel in Hunderter-Noten zu verwandeln, die tief hängenden und regenschweren Wolken halten sich aber standhaft.

So ist das Festzelt beliebter Treffpunkt. In diesem wird auch allherhand geboten. Nicht nur Kulina-

risches wie Jubiläumsbratwürste, sondern auch Kulturelles. Nach den begeisternden Auftritten am Dorffest von 2015 folgte das Vocalensemble Asparagus and Melon Voices erneut der Einladung nach Pieterlen. Und das Duo Cordalou aus Frankreich gab mit seinen Chansons eine erste Kostprobe dessen, was am Abend am Jubiläumsfest im K, dem Kulturkeller am Brunnenweg, zu erwarten war.



## Das K

K steht für Kultur, Kino, Konzert, Kulinarisches, Kasperlitheater, Kleine... Aber natürlich sind auch die Grossen willkommen. Seit einem Jahr dient der Keller am Brunnenweg mit seinen gut 30 Plätzen als Plattform für kulturelle Veranstaltungen jeder Art. Eintritte werden im K nicht verlangt. Jede und jeder ist eingeladen, in dem Ausmass das Kässeli zu füttern, was ihm und ihr der Anlass Wert ist. Wann was läuft, kann man auf der Website [www.k-pieterlen.ch](http://www.k-pieterlen.ch) nachschauen.

flü

Die beiden Chansonniers Sam Rouillé und Eric Raynaud fanden auf «abenteuerliche» Weise nach Pieterlen. Lea und Stefan Rusch vom K lernten die beiden während den Ferien kennen. Die noch Unbekannten baten sie um eine Tüte, um zufällig gefunden Pilze einpacken zu können. Ein Wort ergab das andere, und bald war der Auftritt in Pieterlen vereinbart. In Grenzen hält sich der Andrang an den Marktständen. Wer einen Rundgang wagt, entdeckt aber Köstliches. Grün, rot und gelb glänzendes Obst und Gemüse am Stand der Pertacca Sarl, welche vor 40 Jahren als «Italiener-Lädenli» in Biel ihren Anfang nahm. Die von La-Perla-Wirt Tiziano Dugaro gesammelten Steinpilze und von Hund Doro erschnüffelten Trüf-

fel oder die Olivenölprodukte des Salvatore «Emilio» Infantino. Der im Solothurner Wasseramt Geborene lebte auch in Pieterlen, bevor er in Sizilien die Azienda Agricola Infantino gründete. Am Märit ist er auf dem Dorfplatz aber immer wieder dabei.

Der Märit ist heute nicht mehr aus dem Ort wegzudenken. Nach einer Zukunftskonferenz zur Jahrtausendwende wurde eine Arbeitsgruppe zum Kulturverein PieterleBEn, welcher als eine der ersten Aktionen den Markt ins Leben rief. Ein Porträt zum 15. Geburtstag von PieterleBEn erschien in der Pieterlen Post 2/2017.

*Text / Bilder: Hanspeter Flückiger (ergänzt aus Bieler Tagblatt).*





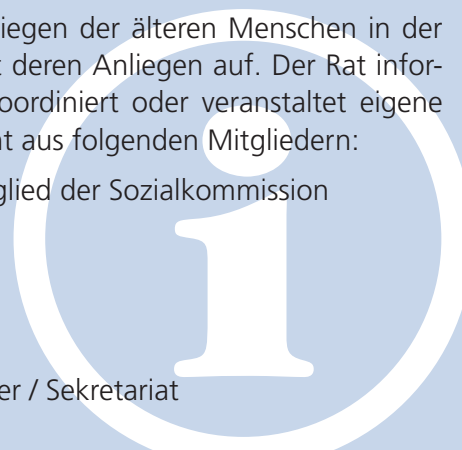
# Melodien, die verzauberten

Trotz stürmischem Wetter fanden Mitte September rund 40 Personen in das Ökumenische Zentrum zum diesjährigen Anlass des Seniorenrats Pieterlen. Und es lohnte sich. Abwechslungsweise konnten sich die Besucher durch die Künste der Zauberin LouDeMilla oder den Gesängen der Sopranistinnen Buga Marija Simic und Elise Duclos verzaubern lassen. Beim anschliessenden Apéro gab es bei Züpfen und Getränken rege Gespräche.

Der Seniorenrat der Einwohnergemeinde Pieterlen organisiert jedes Jahr im September einen Anlass für unsere Seniorinnen und Senioren.

Der Seniorenrat vertritt die Anliegen der älteren Menschen in der Gemeinde Pieterlen und nimmt deren Anliegen auf. Der Rat informiert über Dienstleistungen, koordiniert oder veranstaltet eigene Anlässe. Der Seniorenrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Daniel Dähler, Präsident / Mitglied der Sozialkommission
- Hans Krähenbühl
- Josianne Rutz
- Heide Scholl
- Brigitte Sidler
- David Löffel, Altersbeauftragter / Sekretariat





# Vereinsanlässe November 2017 bis bekannte Anlässe im 2018

## November

24.11.	Turnvereine Pieterlen	Turnerchilbi, Mehrzweckgebäude
25.11	Turnvereine Pieterlen	Turnerchilbi, Mehrzweckgebäude
26.11.	Schlössli Pieterlen	Ewigkeitssonntag / Gottesdienst (15.00)

## Dezember

02.12.	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest, Mehrzweckgeb.
05.12.	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel, Dorfplatz (13.45)
05.12.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (20.00)
06.12.	Schlössli Pieterlen	Chlouser im Schlössli (ab. 15.00)
09.12.	Fussballclub Pieterlen	FC Chlouser, Areal FCP
10.12.	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert, Kirche (17.00)
10.12.	Hundesport Seeland-Pieterlen	Chlouserprüfung HB + Mehrkampf
14.12.	Gemeinnütziger Frauenverein	Weihnachtsfeier für Senioren
15.12.	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier im Schlössli
31.12.	Schlössli Pieterlen	Silvesterfeier im Schlössli

## Dezember

02.12.	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest, Mehrzweckgeb.
05.12.	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel, Dorfplatz (13.45)
05.12.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (20.00)
06.12.	Schlössli Pieterlen	Chlouser im Schlössli (ab. 15.00)
09.12.	Fussballclub Pieterlen	FC Chlouser, Areal FCP
10.12.	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert, Kirche (17.00)
10.12.	Hundesport Seeland-Pieterlen	Chlouserprüfung HB + Mehrkampf
14.12.	Gemeinnütziger Frauenverein	Weihnachtsfeier für Senioren
15.12.	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier im Schlössli
31.12.	Schlössli Pieterlen	Silvesterfeier im Schlössli

## Bekannte Anlässe 2018

09.02.	Samariterverein Pieterlen	Röschtiplousch
17.03.	Männerchor Pieterlen	Konzert und Theater, MZG
28.04.	Frauenchor	Konzert
29.04.	Frauenchor	Konzert
24.08.	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (14.00 – 19.00)
25.08.	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (10.00 – 17.00)
01.09.	Damenturnverein Pieterlen	100-Jahr Feier DTV Pieterlen

# Eine Zeitreise an den Thunersee

Der traditionelle Herbstausflug führte die Alte Garde Pieterlen in das Berner Oberland. Dort erkundeten sie einen, während dem 2. Weltkrieg entstandenen Bunker.

Nach einer gut einstündigen Carfahrt macht die am Morgen zeitig zum Herbstausflug ausgerückte Veteranen-truppe der Alten Garde Pieterlen am Südufer des Thuner-sees Halt. Es ist Zeit für Kaffee und Gipfeli, aber auch, um einen ersten Blick an das gegenüberliegende Gestade des Sees zu werfen, wo sich die Nebel lichten. Dort, irgendwo am bewaldeten Hang des Niederhorns, liegt das Reiseziel. Das während dem 2. Weltkrieg auf Geheiss von General Guisan in den Fels gehauene Artilleriewerk Waldbrand. Eines der unzähligen, militärischen Verteidigungswerke, welche in den 50 Jahren zwischen dem 2. Welt- und dem Ende des Kalten Krieges die Alpen in einen löcherigen Emmentalerkäse verwandelten.

Nach einer Fahrt durch Beatenberg, das angeblich längste Dorf Europas – das vorderste Haus im Dorf soll sieben Kilometer vom hintersten entfernt sein, von der östlichen zur westlichen Gemeindegrenze soll die Distanz gar 12 Kilometer betragen – heisst es aussteigen. Als nächstes steht ein knapp 15 Minuten dauernder Marsch an. Bergab geht es durch den Wald. Vorbei an einem Schild, das darauf hinweist, dass man militärisches Sperrgebiet betritt und Fotografieren und das sonstige Füttern der Gewundernase strengstens verboten ist. Seit 15 Jahren gilt das nicht mehr. Bis zur Jahrtausendwende war die Existenz der Anlage geheim. Nach deren Ausserdienststellung kaufte sie der Berner Anwalt Philipp

Studer und machte ein Museum daraus.

Das Artilleriewerk ist gut getarnt. Dass einige der Felsen nur Imitate sind, stellt man erst fest, wenn man am Ende des Weges auf dem Vorplatz steht. Dort werden die «Gardisten» von drei Führern erwartet. Alle ehemalige Festungswächter. Einer von ihnen ist der heute über 80 jährige Fritz Beer, welcher über 30 Jahre dem Vaterland im Bauch des Niederhorns diente.

Mit lautem Knattern öffnet sich eine stählerne Doppeltür. Gruppenweise geht es nun auf die zweistündige Tour. Ein breiter Tunnel, durch den auch Panzer rollen könnten, führt ins Innere des über 2,3 Kilometer in den Berg führende Labyrinth. Im Ernstfall,



der glücklicherweise nie eintraf, hätten während 90 Tagen 650 Mann in diesem unterirdischen Dorf autark leben können. Neben den militärischen Einrichtungen hätte dies eine umfangreiche Infrastruktur ermöglicht: Küche, Essräume, Schlaflager für Offiziere und Soldaten, Aufenthaltsräume, sanitäre Anlagen, Lagerräume, ein Lazarett samt Operationssaal, Notstrommaschinen, eine Trinkwasserversorgung, Werkstätten, Belüftungs- und Filteraggregate und Postbüro.

Eindrücklich sind die Geschützkammern mit den grossen 10.5 cm-Kanonen. Das Geschütz hat eine Reichweite von 22 Kilometern. Es wäre also möglich gewesen bis auf den Belpberg oder nach Konolfingen zu schiessen. Dadurch wäre auch der Schutz der Rüstungsbetriebe Thun gewährleistet gewesen. Die Arbeit der Truppe war gefährlich. Für Gefahr sorgte nicht äussere Feindeseinwirkung, sondern die das Kohlenmonoxid, welches beim

Abfeuern freigesetzt wurde. Darum mussten beim Feuern stets Gasmasken getragen werden. Unbeantwortet blieb nur die Frage, wann der Rumor grösser gewesen wäre? Beim Abfeuern der Kanonen, oder wenn der Drache, der der Legende nach vor Jahrtausenden eine Etage tiefer in der Beatushöhle gehaust haben soll, gefaucht hätte?

1941 begannen Artillerietruppen mit dem Bau der Anlage. Drei Jahre nach Kriegsende war die Anlage vollendet. Der letzte Militärdienst fand dann 1995 statt.

Das Mittagessen wurde im Restaurant Luegibrüggli eingenommen. Dieses trägt seinen Namen mit Fug und Recht. Hoch über dem Tal thronend eröffnet sich den Gästen ein imposanter Blick ins Tal. Nur ein Blick auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau blieb verwehrt.

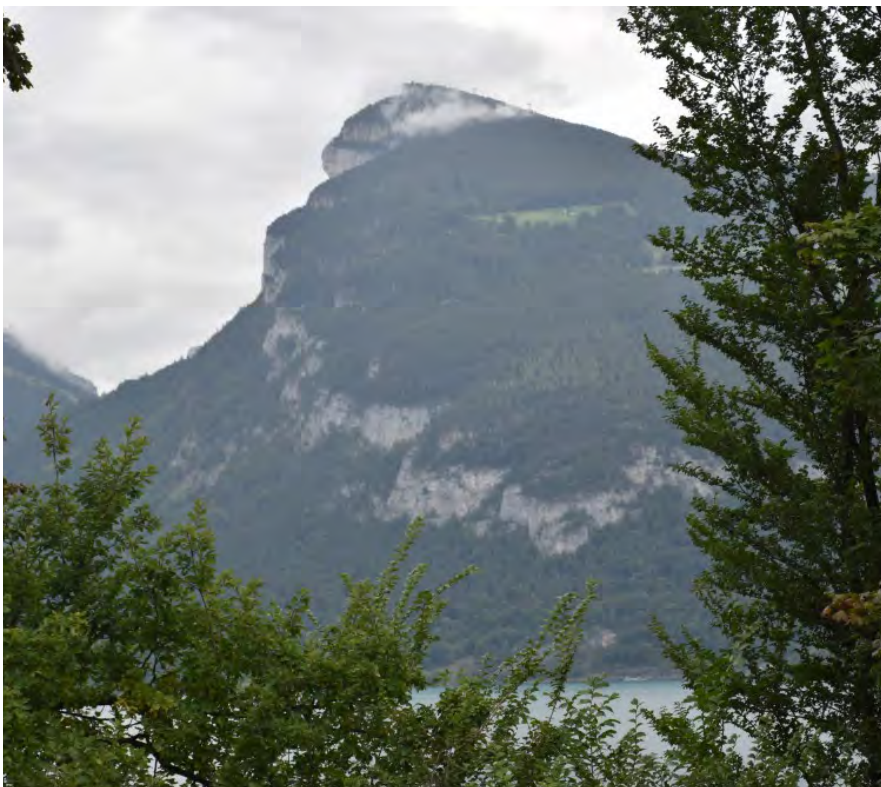
*Text / Bilder:  
Hanspeter Flückiger*



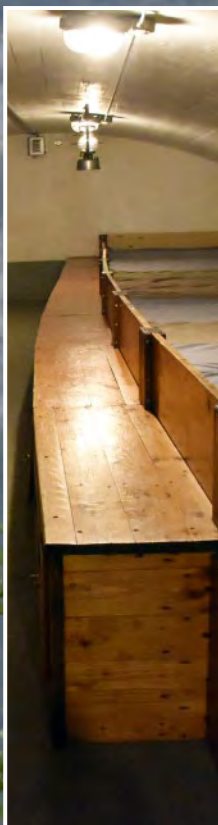
### Die Alte Garde

Die Alte Garde wurde am 4. August 1964 gegründet. 31 ehemalige Wehrmänner, welche 50 Jahre vorher bei der Kriegsmobilmachung zu Beginn des 1. Weltkrieges im August 1914 einrücken mussten, folgten der Einladung zur Gründungsversammlung. Als eigentliche Initianten gelten die drei Mitbürger Kunz-Künzi «Chäser» Fritz, Rothen Hermann und Stotz Paul. Mitglied der Garde können alle Männer und Frauen werden, welche obligatorisch oder freiwillig Militärdienst oder zivilen Ersatzdienst leisteten oder dem Zivilschutz angehörten. Ein Eintritt ist in dem Jahr möglich, in dem das 65. Altersjahr erreicht wird. Zweck des Vereins ist, ehemalige Dienstleistende zu vereinigen und unter ihnen Kameradschaft und Geselligkeit zu ermöglichen und zu fördern. In der Regel stehen ein Frühjahrs- und ein Herbstausflug auf dem Jahresprogramm. Zusätzlich finden Vortragsabende statt. Aktuell ist Hansuedi Sutter, Weissensteinweg 5, Obmann.

[www.alte-garde-pieterlen.ch](http://www.alte-garde-pieterlen.ch)

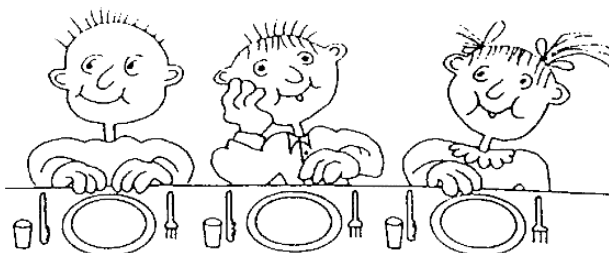


# Eine Zeitreise an den Thunersee – *Impressionen*





## OFFENER MITTAGSTISCH FÜR JUNG UND ALT



IM ÖKUMENISCHEN ZENTRUM VON PIETERLEN

24. NOVEMBER 2017 / 15. DEZEMBER 2017

12. JANUAR 2018 / 23. FEBRUAR 2018

09. MÄRZ 2018

17. MÄRZ 2018 BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

18. MAI 2018 / 15. JUNI 2018

ZEIT: 12 UHR / ERWACHSENE FR. 8.-, KINDER FR. 5.-

SAMUEL-STALDER-AG

Neubau  
Umbau und Renovationen  
Wand- und Bodenplatten  
Cheminéebau  
Fassadenisolationen

Bauunternehmung  
2542 Pieterlen  
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57  
Fax 032 377 34 47  
Natel 079 434 17 37

möbel küchen fenster innen-  
ausbau umbau trennwände  
bodenbeläge reparaturen

SCHREINEREI  
KURT FLURY

Bahnhofstrasse 8  
2542 Pieterlen

info@schreinerei-flury.ch  
www.schreinereiflury.ch

Tel. 032 377 18 08  
Natel 079 688 21 42  
Fax 032 377 22 21

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber?  
**AUTOMOWER Centre Seeland**



Husqvarna

**GROGG**

Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - [www.grogg-ag.ch](http://www.grogg-ag.ch)

032 356 03 56

1951011

# Die Top-Ten im Visier

Mit Ambitionen nimmt Hugo Raimund Fuchs in diesen Tagen seine zweite internationale Rennsaison beim FIS World Masters Cup in Angriff.

Bei einem Besuch zeigt eine Fotografie auf dem Wohnzimmertisch Hugo Raimund Fuchs in voller Aktion. Darauf brettet er beim diesjährigen Finale des FIS World Masters Cup von anfangs April im italienischen Abatone über die Slalom piste und in seiner Alterskategorie auf den 6. Schlussrang. An der Wand lehnt ein paar neue Skis. Das lässt keine Zweifel offen: Nach der Saison ist vor der Saison. Diese beginnt für Fuchs am 11. und 12. November in der nordfranzösischen Städtchen Amnéville. Anschliessend geht es in Europa an verschiedene, teils auch

an mondäne Skidestinationen wie Megeve oder Cortina d'Ampezzo weiter. Als Höhepunkt steht in der zweiten Hälfte März 2018 in Big Sky Resort in Montana (USA) dann die Weltmeisterschaft auf dem Programm.

Fuchs schaut optimistisch in die Zukunft. Dazu berechtigt ein Blick auf den Palmarès des letzten Winters. In seiner ersten internationalen Saison klassierte er sich in seiner Kategorie von 97 Klassierten auf dem 18. Rang. Als bester Schweizer. Nur ein Wimpernschlag von den Top 15 entfernt. Dazu ist er gesund und fit, fühlt

sich in Form. Besonders nach dem Trainingslager bei den Austria Racing Camps von Mitte Oktober in Hintertux. Fünf intensive, professionelle Trainingstage. Um 6.30 Uhr gab es Tagwacht, und noch vor dem Frühstück war Frühsport angesagt. Anschliessend ging es in Gruppen auf die Piste. Am Nachmittag standen dann die Videoanalysen auf dem Programm. Bevor für den nächsten Tag die Skier zu präparieren waren.

Beim FIS World Masters Cup handelt es sich um eine Breitensport Rennserie des internationalen Skiverbands für Ü30-Athletinnen



Wie es beim Turnen auf dem Podest aussieht, weiss Hugo Fuchs schon (links, 2. Rang Seel. Turnfest 2017 Erlach, Männerriege TV35+, Einzelwettbewerb)

und Athleten, welche keinem Kader mehr angehören. In dieser machen nach ihren Profi-Karrieren auch ehemalige Weltcup-Cracks mit. Etwa der kürzlich 60 Jahre alt gewordene Abfahrtsweltmeister Peter Müller. Auch Didier Défago, der es in dieser Disziplin gar bei Olympischen Spielen auf das oberste Treppchen schaffte, oder der Paul Accola, welcher von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen mit Edelmetall nach Hause kam. Gestartet wird bei den Wettkämpfen in Alterskategorien. Mit Jahrgang 1951 gehört Fuchs zur Kategorie B8 der 65 bis 69-Jährigen. Gefahren wird in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom und Super-G.

Fuchs ist Mitglied der Skiclubs Pieterlen und Biel. Da letzterer nicht Mitglied des Schweizerischen Skiverbandes ist, vertritt er die Farben Biels. Erstmals trat er in der Saison 2014/15 an den Start. Während der ersten beiden Saisons startete er ausschliesslich am Swiss Masters Cup und an den Schweizermeisterschaften. Seit der Saison 2016/17 macht er an nationalen und internationalen Wettkämpfen mit.



Hugo Fuchs



Kader Swiss Ski Master Cup 2017 (Hugo Fuchs mit Nr. 74)

*Text: Hanspeter Flückiger /  
Bilder flülvzg*

### Es hat noch Platz am Helm

Hugo R. Fuchs betreibt ein kostenintensives Hobby. Um in allen drei Kategorien mit Erfolgsaussichten unterwegs sein zu können, braucht er sechs Paar Skier. Kostenpunkt pro Paar: 1'500 Franken. Dazu kommen die Reise- und Unterkunftskosten...

In der Folge ist er froh für Unterstützung und Sponsoren. Konkret hat es am Helm noch freie Stellen, welche gegen eine angemessene Entschädigung «geschmückt» werden können. Im Gegensatz zu den Weltcup-Hochburgen erfreut sich der FIS World Masters Cup an anderen Orten teils einer beachtlichen Medienpräsenz. Kontakt: 079 277 75 55 / hugo.fuchs@bluewin.ch. Aktuell läuft unter <https://www.ibelieveinyou.ch/ibiy-ch/src/#!/> ein Crowdfunding-Projekt zur Finanzierung der WM-Teilnahme.





# Er ging mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Ende September verabschiedete sich Pfarrer Uwe Tatjes in Pieterlen mit einem Gottesdienst von den reformierten Kirchgängern. Sein neues Wirkungsfeld ist die Flughafengemeinde Kloten.

Ich stehe vor dem Bahnhof in Kloten. Ein schmuckloser Platz, über den vom Flughafen her donnernd ein Flugzeug in den Himmel steigt. «Nein, wegen dieser Szenerie bin ich nicht aus Pieterlen weggezogen», sagt Pfarrer Uwe Tatjes zwei Stunden später bei unserem Gespräch im Zürcher Hauptbahnhof. Es gab für ihn aber gute Gründe, im Zürcher Unterland zu «landen». Einerseits, dass er jetzt seiner, in Zürich lebenden Lebenspartnerin, näher ist. Andererseits war es auch ein Schritt weg vom Solisten hin zum Teamplayer. War er in Pieterlen einziger reformierter Theologe und Seelsorger, kann er in der Flughafenstadt mit zwei Kollegen zusammenarbeiten. Was nicht wundert, sind doch rund ein Viertel der gegen 20 000 Einwohner der Flughafenstadt reformiert.

Wie in Pieterlen ist Tatjes auch in Kloten für die Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich. Weiter Arbeitsfelder sind die Gemeinde- und Notfallseelsorge. Zusätzlich engagiert er sich in der Öffentlichkeitsarbeit und der Zukunftsplanung der Kirchgemeinde. Letzteres ist ein Grund, welches ihm den Wegzug aus dem Bernbiet leicht machte. Die von der (Kirchen-)Politik bestimmte Entwicklung in der reformierten Kirche des Kantons Bern bereiteten ihm Unbehagen.



*Restaurant Pizzeria  
La Perla*

*Tiziano Dugato  
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00*

*Hauptstrasse 11  
2542 Pieterlen  
032 377 15 15  
info@ristorante-laperla.ch*

## Ihre GENO Apotheke in Lengnau



**Unsere Öffnungszeiten (keine Betriebsferien)**

**Montag bis Freitag** 08.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr  
**Samstag** 08.00 - 15.00 Uhr

**Parkplätze vor dem Haus / Gratis Hauslieferdienst bei Notfällen**



**GENO-Apotheken  
Biel-Bienne  
Lengnau**

**Tel. 032 652 44 13  
lengnau@geno.ch  
www.geno.ch**

## **Pulfer Versicherungstreuhand AG**

*Seit 1996  
für Sie da!*

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden  
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7  
CH-2543 Lengnau  
Tel. 032 653 94 00  
E-Mail [info@pulfer-ag.ch](mailto:info@pulfer-ag.ch)  
[www.pulfer-ag.ch](http://www.pulfer-ag.ch)

## **coiffeur debbie** damen & herren & kinder

**deborah kaufmann**  
hauptstrasse 5  
2542 pieterlen  
032 377 22 87

Aber sonst blickt er nicht ohne Wehmut auf die fünf Jahre in Pieterlen zurück. Auch wegen der Landschaft. Die vergleichsweise stattlichen Jurahöhen vermisst er im «Flachland» unten. Fehlen tut ihm auch das «unvollkommene» Erscheinungsbild Biels. Dass man zu diesem steht, und niemand versucht, dieses zu kaschieren, hinterliess bei ihm einen bleibenden Eindruck. Wie in Biel kann er auch in Kloten NLA-Eishockey geniessen. Er war auch schon in der Kolping-Arena am Schluefweg. Und die Klotener können auch mit seiner Unterstützung rechnen – ausser der EHC Biel kommt. Tatjes: «Ich bin und bleibe ein EHC Biel-Fan.»

Aufmerksam verfolgte er während seiner Zeit in Pieterlen diesen Wandel vom Bauerndorf zur

stetig wachsenden Bieler-Agglomeration. Die Notwendigkeit, die Alteingesessenen mit den Neuzuzügern zusammen zu bringen, ist eine anspruchsvolle Herausforderung, welche aber gelingen kann. Bei ihm klappte es auf alle Fälle. Auch dank der recht zahlreichen Dorfvereine. Auch wenn er deren Aktivitäten nicht immer die verdiente Aufmerksamkeit entgegenbringen konnte. Tatjes: «Statt an einem Anlass dabei zu sein, entschied ich mich sonntags nach dem Gottesdienst jeweils, zu meiner Partnerin zu fahren.» Gute Erinnerungen hat er auch an die Geschwisterkirchen in Pieterlen. Das Miteinander mit der römisch-katholischen Kirche und dem Evangelischen Gemeinschaftswerk war für ihn mehr als erfreulich.

Zum Schluss statten wir dem von Niki de Saint Phalle geschaffenen, und in der Bahnhofhalle schwebenden «L'ange protecteur» (Schutzengel) einen Besuch ab. Dann trennen sich unsere Wege.

*Text / Bild:  
Hanspeter Flückiger*



### **Fronddienst und Teamwork**

Geschichtsträchtig ist auch das Kirchengebäude, in dem Tatjes nun auf der Kanzel steht. 1785 brach man den alten Kirchenbau ab und errichtete den Rohbau der heutigen Rokoko-Kirche. Vollendet wurde das Bauwerk im Jahr darauf. Die Arbeit geschah im Fronddienst durch die Bevölkerung. Noch stehen blieb der alte Turm. Dessen Bau erfolgte in den Folgejahren auf seltsame Art und Weise. Aufgrund noch gültiger Verträge hatte das Kloster Wettingen als einstiger Eigentümer noch Pflichten zu erfüllen. So wurde der Turmbau zu einem Gemeinschaftswerk. 1787 entfernten die Bauleute des Klosters Wettingen den Turmhelm herunter. Anschliessend holten die Klotener ihre Uhr und die Glocke herunter und brachen die Mauern bis zum Chor ab. Anschliessend mussten die Wettinger wieder anrücken, den Rest des Turms abreißen und den neuen Turm auf 40 Fuss hochziehen. Darauf erhöhten die Klotener – wiederum in Fronddienst – den Turm auf 100 Fuss. Für den Schlusspunkt waren 1790 mit dem Aufsetzen der «Pfaffenflü» dann die Wettinger besorgt.

*flü (Quelle: Kirchgemeinde Kloten)*

## «LEPIME» zeigte, was sie hat und kann

Dieses Jahr lud die Feuerwehr Lengnau-Pieterlen-Meinsberg (LEPIME) nach Meinsberg zur Hauptübung. Klein und gross konnte dabei «Feuerwehrlis» spielen. Übergeben wurde auch das neue Atemschutz-Fahrzeug.

Zu Beginn der Hauptübung sind am Samstag im Feuerwehrmagazin Meinsberg die rund 60 Männer und Frauen der Feuerwehr Lepime (Lengnau/Pieterlen/Meinsberg) gegenüber den Besuchern noch deutlich in der Mehr-

heit. Es ist ja auch nicht Wetter – ausser man ist Feuerwehrangehöriger oder Kind – um sich einen ganzen Nachmittag im Freien um die Ohren zu schlagen.

Nach und nach wächst die Zahl der Schaulustigen aber. Nicht nur,

weil das Wetter bessert. Es gibt ja auch Aktivitäten, denen man unter Dach nachgehen kann. Etwa, einen Blick durch eine Wärmebildkamera werfen. Es beeindruckt, dass dank der Infrarotstrahlung, welche die Kamera einfängt, der nur ein halbes Grad wärmere Inhalt einer Spraydose sichtbar wird. Bei der Feuerwehr kommen solche Kameras beispielsweise zum Einsatz, um in einem stark verrauchten Raum auf der Suche nach Opfern einen Augenschein zu nehmen.

Mutigere können Sicherheitsgurten anziehen und durch Angehörige der Gruppe Absturzsicherung ein Gerüst emporsteigen. Diese sichern ihre Kameraden bei Einsätzen an exponierten Stellen. Ebenfalls im Trockenen kann man das neue Einsatzfahrzeug bewundern und beim Apéro auf dieses Anstossen. Es ist das zweitletzte grössere Beschaffungsprojekt einer Strategie, die 2012 beschlossen wurde. Damals entschied man, sich weder Biel anzuschliessen noch zusätzliche Feuerwehren im Lepime-Verbund aufzunehmen. Als Folge ging es dann darum, das bei Lepime in die Jahre gekommene Material zu erneuern, insbesondere Fahrzeuge wie etwa ein Tanklöschfahrzeug für den Standort Lengnau oder ein Mannschaftstransporter. Aber auch andere Gerätschaften. Diese Einsatzmittel sind mit weniger Personalaufwand zu bedienen. In





Zeiten, in denen die Feuerwehren schauen müssen, ihre Bestände halten zu können, ein gewichtiges Argument. So wiegt die Karbonleiter noch 18 Kilogramm und kann mit zwei Mann bedient werden. Noch sechs Mann brauchte es, um die sieben Mal schwerere Vorgängerin zu tragen und aufzustellen.

Das neue Fahrzeug stellte Vize-Kommandant Gary Cooper als Atemschutz- und technisches Hilfeleistungsfahrzeug vor. Auf diesem finden sich Geräte wie Motorsäge, Werkzeuge, und ein Hebel- und Brechwerkzeug, um bei einem Haus oder verunglückten Auto die Türen öffnen

zu können. Die zweite Kabine ist so eingerichtet, dass sich die Feuerwehrangehörigen während der Fahrt für den Einsatz bereitmachen können. Eine wichtige Sache, wenn jede Minute zählt. Wie die Gerätschaften eingesetzt werden, wird den Zuschauern während einer Einsatzübung demonstriert. Ebenfalls darf der potentielle Nachwuchs im neuen Fahrzeug eine Sitzprobe nehmen, sich mit der nicht mehr ganz zeitgemässen Eimerspitze oder als Strahlrohrführer versuchen. Wer weiss, vielleicht erinnert sich der eine oder die andere in einigen Jahren daran und schliesst sich mit 14 Jahren der Jugendfeuerwehr

an. Eine eigenständige Jugendfeuerwehr kennt man bei Lepime nicht. Jugendliche machen so weit möglich bei den «Grossen» mit. Wer Jungfeuerwehrmann oder -frau werden will, muss einen fünftägigen Kurs absolvieren. Dieser wird durch die Gebäudeversicherung im Rahmen eines Sommerlagers organisiert (siehe Zweittext).

*Text / Bilder: Hanspeter Flückiger  
(ergänzt aus Bieler Tagblatt)*

# Holz-Atelier

Schreinerei und Baumontage



**Ich empfehle mich für :  
Renovationen, Umbauten,  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Glaserei-Reparaturen**

**Andreas Weber**

Fluhweg 10, 2542 Pieterlen  
Telefon 032 377 41 07, Mobile 079 513 45 07  
holz-atelierweber@bluewin.ch

**ischer ag**

schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a

2542 Pieterlen

ischerag@besonet.ch

Tel. 032 377 12 77

Fax 032 377 36 56

Nat. 079 432 09 67



## Volg Pieterlen

Unsere Öffnungszeiten

**Mo – Fr 06.00 – 20.00 Uhr**

**Sa 06.00 – 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
frisch und freundlich, Ihr Volg – Team Pieterlen



## BAUBERATUNG

**BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER**

**BERNHARD ISELI**

**LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG**

**VERMITTLUNG & VERKAUF**

**TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96**

**E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM**

**«Für Sie und Ihre Anliegen  
nehmen wir uns gerne Zeit»**



**B E K B**

**B C B E**



**Wecke  
das Feuer  
in dir**

**JF**

**JUGEND  
FEUERWEHR  
BERN**

Bist du zwischen 14 und 18 Jahre alt und möchtest dich sinnvoll engagieren? Hast du Lust, Menschen in Not zu helfen und Häuser zu schützen? Dann ist die Jugendfeuerwehr Bern das Richtige für dich!




Wir versichern Ihr Gebäude.

### Feuer und Flamme werden

Die nächsten Basiskurse für Jugendfeuerwehren finden vom 9. bis 13. Juli 2018 in Büren an der Aare und Spiez statt. Erfahrene Feuerwehrleute unterrichten den potentiellen Feuerwehrynachwuchs und sorgen für deren Sicherheit. Neben Theorieblöcken wird realitätsnah die Praxis erprobt und, wobei man die verschiedenen Löschtechniken und -geräte kennenlernt.

Teamgeist, körperliche Fitness und Durchhaltewillen sind unabdingbare Voraussetzungen für Jungfeuerwehrmänner und -frauen. Zum Abschluss erhalten alle ein Diplom und alle dürfen die erhaltene Jugendfeuerwehr-Uniform mit nach Hause nehmen. Denn anschliessend geht es erst richtig los. Der Nachwuchs wird zu ausgesuchten, regulären Feuerwehryübungen eingeladen. Diese dauern von 18.45 Uhr bis zirka 21.30 Uhr. Auf Wunsch gewährleistet Lepime den Transport für den Hin- und Rückweg.

Der einwöchige Basiskurs kostet 100 Franken. Weitere Infos und Anmeldungen gibt es unter [www.lepime.ch](http://www.lepime.ch) und [www.gvb.ch](http://www.gvb.ch) («Jugendfeuerwehr» in der Suchmaske eingeben.) *flü*



**Fux Bestattungen**  
mit eidg. Fachausweis

**Therese & Silvio Fux-Zuber**

Fux Bestattungen GmbH    Tel 032 377 39 55  
Bifangmattenweg 2        Fax 032 377 11 55  
2542 Pieterlen             Nat 079 631 57 55

[www.fux-bestattungen.ch](http://www.fux-bestattungen.ch)    kontakt@fux-bestattungen.ch



# Lassen Sie uns Ihre Gartenträume realisieren!

Ihr Gartenprofi

Mitglied Jardin Suisse

 **STAUFFERGARTENBAU**

Romontweg 6  
CH-2542 Pieterlen  
T 032 377 20 20  
F 032 377 20 26  
info@stauffergartenbau.ch  
www.stauffergartenbau.ch

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau  
Neuanlagen - Grabpflege - Natursteinarbeiten - Parkplätze  
Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt



## Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Steinegger, T 032 327 29 07, M 079 252 69 53,  
peter.steinegger@mobiliar.ch

Generalagentur Biel  
Daniel Tschannen

General-Dufour-Strasse 28  
2500 Biel/Bienne  
biel@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1000001234

  
**FUX**  
**AHR SCHULE PIETERLEN**  

---

***h.fux@bifanggarage.ch*    079 208 29 29**

## Offset- und Digitaldruck

**SCHNELLDRUCK**

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15  
2504 Biel/Bienne  
Tel. 032 652 13 06  
Fax 032 653 72 29  
mailbox@schnelldruckag.ch



# Selbsthilfe BE – kostenloses Angebot für interessierte Personen



Selbsthilfe BE  
Info-Entraide BE

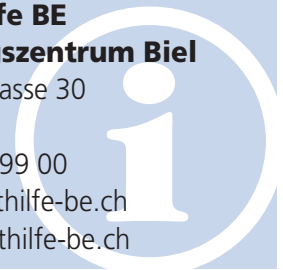
Selbsthilfe BE informiert und berät im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern kostenlos rund um das Thema Selbsthilfe. Selbsthilfe BE vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen und unterstützt und begleitet den Aufbau von neuen Gruppen.

Die Gruppe funktioniert selbstbestimmt und eigenverantwortlich. Die Selbsthilfe ist eine wertvolle Ergänzung zu anerkannten medizinischen und therapeutischen Angeboten und damit ein wichtiger Bestandteil im modernen Sozial- und Gesundheitssystem.

In einer Selbsthilfegruppe schliessen sich Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation oder mit demselben Anliegen zusammen.

## Selbsthilfe BE Beratungszentrum Biel

Bahnhofstrasse 30  
2502 Biel  
T 0848 33 99 00  
info@selbsthilfe-be.ch  
www.selbsthilfe-be.ch



**EURONICS**

**Radio TV Reber**

**Mehr Service als erwartet!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
unserem Geschäft!**

Bahnhofstrasse 2 - 2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 17 43

E-Mail: mail@rtvreber.ch - www.rtvreber.ch

# Krabbelgruppe Pieterlen

Die privat initiierte Krabbelgruppe findet jeweils am Montagmorgen von 09.30 – 10.45 Uhr statt. Türöffnung und Kaffee trinken bereits ab 9.15 Uhr.

Währenddem die Krabbelkinder erste Erfahrungen im Spielen mit anderen Kindern machen, tauschen sich die Eltern (meistens Mütter – Väter oder Grosseltern sind jedoch auch herzlich willkommen) in einer ungezwungenen Atmosphäre über verschiedenste Erfahrungen im Familienalltag aus.

Pieterlen hat in den letzten Jahren bevölkerungsmässig stark zugelegt. Als familienfreundliche Gemeinde, hat es auch viele Paare mit Kindern hierhin verschlagen, welche im Dorf vielleicht noch nicht so verankert sind. Besonders diesen Familien soll die Krabbelgruppe die Chance bieten, Bekanntschaften zu schliessen und Anschluss in Pieterlen zu finden.

Dieses Angebot ist kostenlos. Bei Fragen und Interesse steht Ihnen Frau Andrea Eschbach unter den aufgeführten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

## Kontakt Krabbelgruppe Pieterlen

Frau Andrea Eschbach  
Tel. 076 386 90 69

## Durchführungsort

EGW Pieterlen  
Bleuenweg 1  
2542 Pieterlen



## KRABBEL TREFF

**Montag 9.30 bis 10.45**  
**(Türöffnung und Kaffee 9.15 Uhr)**

**Hast du Lust dich regelmässig mit anderen Mamis und  
ihren Krabbelkindern  
(0 bis 4 Jahre) zu treffen?**

**WO: Bleuenweg 1, 2542 Pieterlen**  
**Kontakt: Andrea Eschbach 076 386 90 69**



# Gemeindeverwaltung

## 2542 Pieterlen

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr*	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

\* Der Sozialdienst ist auch Mittwoch Vormittag geschlossen

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

### HAUPTRUFNUMMER

**032 376 01 70**

E-Mail [info@pieterlen.ch](mailto:info@pieterlen.ch)  
Internet [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch)

### BAUABTEILUNG

**032 376 01 90**

Gemeindewerkhof 032 377 23 85

### FINANZABTEILUNG

**032 376 01 80**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuern, amtliche Bewertung)

### KINDERTAGESSTÄTTE LUNA

**032 378 15 47**

Sägestrasse 4  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

### SCHULSEKRETARIAT

**032 376 01 77**

Bielstrasse 11  
E-Mail [bildung@pieterlen.ch](mailto:bildung@pieterlen.ch)

### SOZIALDIENST

**032 376 00 60**

Brunnenweg 4

### TAGESSCHULE

**032 377 12 40**

E-Mail [tagesschule@pieterlen.ch](mailto:tagesschule@pieterlen.ch)

### IN NOTFÄLLEN ENERGIEVERSORGUNG

Pikettdienst Tag und Nacht 0844 121 175

### TODESFÄLLE

Bestattungsdienst Fux Natel 079 631 57 55

### SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT

Gemeindepräsident Beat Rüfli steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils nach Vereinbarung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:

Herr Beat Rüfli Tel. 032 377 36 25

### AHV ZWEIGSTELLE LENGNAU-PIETERLEN

Dorfplatz 1, 2543 Lengnau 032 654 71 02

### BETREIBUNGSAMT SEELAND, DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel 031 635 95 00

### GRUNDBUCHAMT SEELAND

Hauptstrasse 6, 2560 Nidau 031 635 25 50

### HAUS FÜR BETAGTE, SCHLÖSSLI

Verwaltung, Heimleitung 032 377 11 11

### PASS- UND IDENTITÄTSKARTENDIENST

(Callcenter für Informationen und Terminreservationen) 031 635 40 00

### ROTKREUZ-FAHRDIENST

Dora Walker, Einsatzleiterin Pieterlen 032 641 21 16  
E-Mail [dora\\_walker@bluewin.ch](mailto:dora_walker@bluewin.ch)

### SPITEX, HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE

Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst,  
Vermittlung Spitex Regio 032 329 39 00  
(Anrufbeantworter)

### ZIVILSCHUTZ AMT BÜREN

Bachstrasse 4 032 351 65 25  
3295 Rüti b.B.  
E-Mail [info@amtbueren.ch](mailto:info@amtbueren.ch)

### ZIVILSTANDSAMT SEELAND

Seevorstadt 105  
2502 Biel  
Telefon 031 635 43 70

## NOTRUF

**SANITÄT / RETTUNGSDIENST 144**

**POLIZEI 117**

**FEUERALARME INKL. ÖL-, CHEMIE- UND GIFTUNFÄLLE, VERGIFTUNGSNOTFÄLLE 118**

**TOXIKOLOGISCHES INSTITUT ZÜRICH 145**

**KINDERKLINIK / SPITALZENTRUM BIEL 032 324 24 24**



RADO.COM

**RADO CENTRIX AUTOMATIC OPEN HEART**  
HIGH-TECH CERAMIC ELEMENTS. SEAMLESS DESIGN.

**RADO**  
S W I T Z E R L A N D

TIME IS THE ESSENCE WE ARE MADE OF